

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 10.01.2022 Geschäftszeichen: II 10.1-1.33.43-1711/6

**Nummer:
Z-33.43-1711**

Geltungsdauer
vom: **10. Januar 2022**
bis: **4. März 2025**

Antragsteller:
Grigolin GmbH
Edelputzwerk
Siemensstraße 26
76275 Ettlingen

Gegenstand dieses Bescheides:

Wärmedämmverbundsystem mit angeklebten und angedübelten Dämmplatten
"Grigolin Wärmedämmverbundsystem EPS"
"Grigolin Wärmedämmverbundsystem MW"
"Grigolin Wärmedämmverbundsystem MW-Lamelle"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 24 Seiten und neun Anlagen mit 35 Seiten.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.43-1711 vom 4. März 2020.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind die Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) mit den Handelsbezeichnungen "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS", "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle". Die WDVS bestehen jeweils aus Dämmplatten, die am Untergrund angeklebt und durch Dübel befestigt sind, einem mit Textilglas-Gittergewebe bewehrten Unterputz sowie einer Schlussbeschichtung (Oberputz). Ergänzend sind Haftvermittler als Komponente der WDVS möglich.

Alle für das WDVS eines Bauvorhabens erforderlichen Komponenten sind vom Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu liefern bzw. liefern zu lassen. Die Komponenten werden vom Antragsteller oder einem Lieferanten werksmäßig hergestellt.

Der Zulassungsgegenstand darf auf Außenwänden aus Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz oder auf festhaftenden keramischen Belägen verwendet werden.

Der Zulassungsgegenstand ist mit den Systemen "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle" zusätzlich auch an Deckenunterseiten aus Beton mit oder ohne Putz verwendbar.

Genehmigungsgegenstand ist die Bauart des WDVS mit den Bestimmungen, wie es auf der Baustelle aus diesen genannten Komponenten herzustellen ist. Der Untergrund muss dafür fest, trocken, fett- und staubfrei sein. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist zu prüfen. Der Untergrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.7 besitzen. Bei Untergründen aus Mauerwerk ohne Putz oder Beton ohne Putz kann eine ausreichende Festigkeit in der Regel ohne weitere Nachweise vorausgesetzt werden.

Unebenheiten bis 2 cm/m dürfen überbrückt werden; größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen geeigneten Putz ausgeglichen werden.

Der Bescheid basiert auf den beim DIBt eingereichten Unterlagen. Änderungen am WDVS oder den Komponenten oder deren Herstellungsverfahren, die dazu führen, dass die hinterlegten Daten und Informationen nicht mehr korrekt sind, sind vor ihrer Einführung dem DIBt mitzuteilen. Das DIBt wird darüber entscheiden, ob sich solche Änderungen auf den Bescheid auswirken, und ggf. feststellen, ob eine zusätzliche Beurteilung oder eine Änderung des Bescheids erforderlich ist.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Komponenten

2.1.1.1 Klebemörtel

Für die Befestigung der Dämmstoffe müssen die Klebemörtel "Grigolin AC 20 UNILIGHT", "Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX", "Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX", "Grigolin AC 16" oder "Grigolin Basiflex" verwendet werden.

2.1.1.2 Dämmstoffe

a) EPS-Platten

Als Dämmstoffe müssen expandierte Polystyrol-Platten (EPS) gemäß nachfolgender Tabelle mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm verwendet werden. Sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Tabelle 1:

Handelsbezeichnung	Dicke d [mm]	Rohdichte [kg/m ³]	dynamische Steifigkeit [MN/m ³]	
			d [mm]	s [MN/m ³]
Grigolin WDVS – EPS 035 WDV	60 - 400	14 - 25	k. A.	
Grigolin EPS 035 WDV kd	60 - 300	20 - 25	k. A.	
Grigolin EPS 035 WDV kd IR	60 - 300	14 - 19	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kd	60 - 400	19 - 25	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035	60 - 200	21 - 26	20	
Grigolin WAP 035	60 - 300	15 - 20	k. A.	
Grigolin EPS 034 WDV kd IR	60 - 300	14 - 19	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau, elastifiziert EPSe 034 WDV k IR	60 - 200	15 - 20	20	
Grigolin neoWall-EPSe 032 WDV	80 - 200	14 - 20	80-110 120-150	20 15
Grigolin neoWall-EPSe 034 WDV	80 - 200	14 - 20	160-190 200	10 7
Grigolin neoWall-EPS 032 WDV	60 - 300	14 - 20	k. A.	
Grigolin neoWall-EPS 034 WDV	60 - 300	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032	60 - 400	16 - 22	k. A.	
Grigolin EPS 032 WDV kd IR	60 - 300	15 - 19	k. A.	
Grigolin WAP 032	60 - 300	15 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau, elastifiziert EPSe 032 WDV k IR	60 - 200	15 - 20	20	
Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau	60 - 200	15 - 20	20	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 031 WDV kd IR	60 - 400	14 - 20	k. A.	

b) Mineralwolle-Platten

Als Dämmstoffe müssen Mineralwolle-Platten mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet in Plattenebene gemäß Tabelle 2 für die WDVS an Außenwänden und gemäß Tabelle 3 für die WDVS an Deckenunterseiten verwendet werden. Sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Tabelle 2: für die Verwendung an Außenwänden

Handels- bezeichnung	Dicke d	Abmes- sungen*	dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschichteter Seiten	Verdichtung
	[mm]		[mm]	Dicke d [mm]			
Grigolin Putzträger- platte Coverrock	60 – 400 ¹	1200 x 400 800 x 625	60 - 70	12	40	0	ja
			80 - 90	9			
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 240	5			
			>240	-			
Grigolin Putzträger- platte Coverrock II	60 – 400 ¹	1200 x 400 800 x 625	60 - 70	12	40	2	ja
			80 - 90	9			
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 240	5			
			>240	-			
Grigolin MiWo unbeschichtet	80 - 200	1200 x 400 800 x 625	80 - 100	11	40	0	nein
			120 - 190	9			
			200	6			
Grigolin MiWo beidseitig beschichtet	80 - 200	1200 x 400 800 x 625	80 - 100	11	40	2	nein
			120 - 190	9			
			200	6			
Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2	60 - 340 ²	1200 x 400	60 - 70	13	40	2	nein
			80 - 90	11			
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 150	6			
			160 - 190	5			
			200 - 230	4			
			240 - 300	3			
>300	-						

Handels- bezeichnung	Dicke d	Abmes- sungen ¹	dynamische Steifigkeit		Strömungs- widerstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschichteter Seiten	Verdichtung
	[mm]		[mm]	Dicke d [mm]			
Grigolin Putzträgerplatte FKD-LIGHT C2	60 - 200	1200 x 400	60	11	35	2	nein
			80 - 100	9			
			120	7			
			140 - 160	6	30		
			180	5			
			200	4			
Grigolin Putzträger- platte FAS 2cc	100 - 200	1200 x 600	100 - 130	15	k. A.	2	nein
			140 - 170	10			
			180 - 200	5			
Grigolin Putzträger- platte FAS 10cc	60 - 200	1200 x 400	60 - 70	11	40	2	nein
			80 - 90	8			
			100 - 120	6			
			140 - 150	5			
			160 - 200	4			
Grigolin Putzträger- platte WVP 1-035 Plus	80 - 400 ³	1200 x 400	80 - 90	9	30	2	ja
			100 - 110	7			
			120 - 130	6			
			140 - 400	5			
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60-400)	60 - 400 ³	800 x 625	60 - 70	12	20	1	ja
			80 - 90	9			
			100 - 110	7			
			120 - 130	6			
			140 - 400	5			

* andere Plattenabmessungen sind möglich

- ¹ gilt bei einlagiger Verlegung bis 300 mm und bei zweilagiger Verlegung der Platten bis 400 mm, wobei die einzelnen Plattendicken zwischen 60 mm und 200 mm beliebig kombinierbar sind. Die Dämmstoffdicke darf aus maximal zwei Dämmstofflagen hergestellt werden.
- ² gilt bei einlagiger Verlegung bis 300 mm und bei zweilagiger Verlegung der Platten bis 340 mm, wobei die einzelnen Plattendicken zwischen 60 mm und 180 mm beliebig kombinierbar sind. Die Dämmstoffdicke darf aus maximal zwei Dämmstofflagen hergestellt werden.
- ³ gilt bei einlagiger Verlegung bis 240 mm und bei zweilagiger Verlegung der Platten bis 400 mm, wobei die einzelnen Plattendicken zwischen 100 mm und 200 mm beliebig kombinierbar sind. Die Dämmstoffdicke darf aus maximal zwei Dämmstofflagen hergestellt werden.

Tabelle 3: Für die Verwendung an Deckenunterseiten

Es dürfen folgende Dämmstoffe in einer Dicke von 80 bis 200 mm verwendet werden.

Handels- bezeichnung	Rohdichte	Abmes- sungen	dynamische Steifigkeit s'		Strömungs- widerstand r	Anzahl beschichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
	[kg/m ³]	[mm]	Dicke d [mm]	s' [MN/m ³]	[kPa·s/m ²]		
Grigolin Putzträgerplatte Coverrock	95 - 125	800 x 625	80 - 90	9	40	0	ja
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 200	5			
Grigolin Putzträgerplatte Coverrock II	95 - 125	800 x 625	80 - 90	9	40	2	ja
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 200	5			
			120 - 190	9			
			200	6			
Grigolin Putzträgerplatte FKD- MAX C2	105	1200 x 400	80 - 90	11	40	2	nein
			100 - 110	8			
			120 - 130	7			
			140 - 150	6			
			160 - 190	5			
			200	4			
Grigolin Putzträgerplatte FKD-LIGHT C2	85	1200 x 400	80 - 100	9	35	2	nein
			120	7	30		
			140 - 160	6			
			180	5			
Grigolin Putzträgerplatte FAS 2cc	100	1200 x 600*	100 - 130	15	k. A.	2	nein
			140 - 170	10			
			180 - 200	5			
Grigolin Putzträgerplatte FAS 10cc	85	1200 x 400	60 - 70	11	40	2	nein
			80 - 90	8			
			100 - 120	6			
			140 - 150	5			
			160 - 200	4			
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 Plus	120	1200 x 400	80 - 90	9	30	2	ja
			100 - 110	7			
			120 - 130	6			
			140 - 200	5			

Handels- bezeichnung	Rohdichte	Abmes- sungen	dynamische Steifigkeit s'		Strömungs- widerstand r	Anzahl beschichteter Seiten	verdichtete Deckschicht
	[kg/m ³]	[mm]	Dicke d [mm]	s' [MN/m ³]	[kPa·s/m ²]		
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60-400)	120	800 x 625	60 - 70	12	20	1	ja
			80 - 90	9			
			100 - 110	7			
			120 - 130	6			
			140 - 200	5			

c) Mineralwolle-Lamelle

Als Dämmstoffe müssen die Mineralwolle-Lamellen mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet senkrecht zur Plattenebene gemäß Tabelle 4 für die WDVS an Außenwänden und gemäß Tabelle 5 für die WDVS an Deckenunterseiten verwendet werden. Sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Tabelle 4: für die Verwendung an Außenwänden:

Handelsbezeichnung	Dicke	Abmes- sungen	dynamische Steifigkeit s'		Strö- mungs- widerstand r	Anzahl beschichteter Seiten
	[mm]	[mm]	Dicke d [mm]	s' [MN/m ³]	[kPa·s/m ²]	
Grigolin Putzträgerlamelle FKL	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C1	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	1
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C2	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	2
Grigolin Putzträgerlamelle Speedrock II	60 - 200	1200 x 200	60 - 100	100	15	2
			110 - 160	80		
			170 - 200	60		
Grigolin Putzträgerlamelle RP-PL	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 1	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 2	60 - 200	1200 x 200	60	140	10	2
			80	105		
			100	85		
			120	70		
			140 - 200	60		
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 3	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	1
Grigolin Putzträgerlamelle FAL 1cc	60 - 200	1200 x 200	k. A.		k. A.	2

Tabelle 5: für die Verwendung an Deckenunterseiten

Es dürfen folgende Dämmstoffe in einer Dicke von 80 bis 200 mm verwendet werden.

Handelsbezeichnung	Rohdichte	Abmessungen	dynamische Steifigkeit s'		Strömungswiderstand r [kPa·s/m ²]	Anzahl beschichteter Seiten
	[kg/m ³]		[mm]	Dicke d [mm]		
Grigolin Putzträgerlamelle FKL	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C1	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	1
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C2	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	2
Grigolin Putzträgerlamelle Speedrock II	80	1200 x 200	80 - 100	100	15	2
			110 - 160	80		
			170 - 200	60		
Grigolin Putzträgerlamelle RP-PL	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 1	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	0
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 2	80	1200 x 200	80	105	10	2
			100	85		
			120	70		
			140 - 200	60		
Grigolin Putzträgerlamelle WVL 3	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	1
Grigolin Putzträgerlamelle FAL 1cc	80	1200 x 200	k. A.		k. A.	2

2.1.1.3 Bewehrungen

Als Bewehrung muss das beschichtete Textilglas-Gittergewebe "Grigolin-Gewebe" verwendet werden.

2.1.1.4 Unterputze

Als Unterputze müssen die mit den Klebemörteln nach Abschnitt 2.1.1.1 identischen Produkte "Grigolin AC 20 UNILIGHT", "Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX" oder "Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX" verwendet werden.

2.1.1.5 Haftvermittler

Als Haftvermittler zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung darf das Produkt "UNI-KO GM-Grundierung" verwendet werden.

2.1.1.6 Schlussbeschichtungen

Als Schlussbeschichtungen (Oberputze) müssen die in den Anlagen 2.1 und 2.2 aufgeführten Produkte verwendet werden.

2.1.1.7 Dübel

Für die Befestigung der Dämmplatten nach Abschnitt 2.1.1.2 müssen die Dübel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm (wie in den Anlagen 5.1.1 bis 5.4.2 angegeben) und mit folgender Bezeichnung (gemäß Anlage 4.1 bzw. 4.2) verwendet werden:

	anwendbar an...	
	Außenwand	Deckenunterseite
Schlagdübel		
GRIGOFIX Schlagdübel NTK U	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel NT U	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel H1 ECO	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel H2 ECO	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel termoz PN 8	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel termoz CN 8	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel termoz CNplus 8	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel WK THERM 8	x	-
GRIGOFIX Schlagdübel T-Save HTS-P / HTS-M	x	-
Schraubdübel		
GRIGOFIX Schraubdübel STR U / STRU 2G	x	x
GRIGOFIX Schraubdübel S1	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel TERMOZ 8 SV	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel termoz CS 8	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel termoz 8U	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel eco-drive	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel HTR-P	x	x
GRIGOFIX Schraubdübel HTR-M	x	-
tiefversenkte Dübel		
GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH / Helix	x	-
GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist	x	-

2.1.1.9 Zubehörteile

Es dürfen normalentflammbare Zubehörteile, wie z. B. Sockel-, Kanten- und Fugenprofile, verwendet werden, deren Einzellänge 3 m nicht überschreitet. Die eingesetzten Zubehörteile müssen mit dem verwendeten Putzsystem materialverträglich sein.

2.1.2 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Der Aufbau der WDVS an Außenwänden gemäß den Anlagen 2.1 und 2.2 entspricht Anlage 1.1. Der Aufbau der WDVS an Deckenunterseiten gemäß der Anlage 2.2 entspricht Anlage 1.2. Die möglichen Systemkombinationen einschließlich der zulässigen Dicken bzw. Auftragsmengen der Putzkomponenten nach den Abschnitten 2.1.1.1, 2.1.1.4 bis 2.1.1.6 sind den Anlagen 2.1 und 2.2 zu entnehmen.

2.1.2.1 Standsicherheit des WDVS

Das WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS" an Außenwänden trägt die charakteristischen Einwirkungen w_{ek} bzw. die Beanspruchbarkeit aus Wind gemäß den Anlagen 5.1.2.1 bis 5.1.4 in Abhängigkeit der verwendeten Dämmstoff-Dübel-Kombination für den in Abschnitt 1 dieses Bescheids genannten Verwendungsbereich ab, sofern die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgt.

Die WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle" tragen an Außenwänden die charakteristischen Einwirkungen w_{ek} bzw. die Beanspruchbarkeit aus Wind gemäß den Anlagen 5.2.4 bis 5.2.7 ab. An Deckenunterseiten tragen die Systeme mit Mineralwolle-Dämmstoffen die charakteristischen Einwirkungen aus Wind w_{ek} und Systemeigengewichte g_{ek} gemäß den Anlage 5.4.1 und 5.4.2 in Abhängigkeit der verwendeten Dämmstoff-Dübel-Kombination für den in Abschnitt 1 dieses Bescheids genannten Verwendungsbereich ab. Es muss jeweils die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgen.

2.1.2.2 Brandverhalten des WDVS

2.1.2.2.1 WDVS mit EPS-Platten

Das WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS" nach Anlage 2.1 erfüllt – je nach Ausführung – die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse B - s1,d0 bzw. B - s2,d0 nach DIN EN 13501-1¹.

2.1.2.2.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff

Die WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle" nach Anlage 2.2 erfüllen die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1¹.

2.1.2.3 Wärme- und Feuchteschutz des WDVS

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes der WDVS ist in Abhängigkeit des verwendeten Dämmstoffs folgender Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B anzusetzen:

Bezeichnung des Dämmstoffs	Bemessungswert λ_B [W/ (m · K)]
EPS-Platten	
Grigolin WDVS – EPS 035 WDV	0,035
Grigolin EPS 035 WDV kd	0,035
Grigolin EPS 035 WDV kd IR	0,035
Grigolin Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kd	0,035
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR	0,035
Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035	0,035
Grigolin WAP 035	0,035
Grigolin EPS 034 WDV kd IR	0,034
Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR	0,034
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR	0,034
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau, elastifiziert EPSe 034 WDV k IR	0,034
Grigolin neoWall-EPS 034 WDV	0,034
Grigolin neoWall-EPSe 034 WDV	0,034

1

DIN EN 13501-1:2019-05

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

Bezeichnung des Dämmstoffs	Bemessungswert λ_B [W/ (m · K)]
Grigolin neoWall-EPS 032 WDV	0,032
Grigolin neoWall-EPSe 032 WDV	0,032
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032	0,032
Grigolin EPS 032 WDV kd IR	0,032
Grigolin WAP 032	0,032
Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR	0,032
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau, elastifiziert EPSe 032 WDV k IR	0,032
Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau	0,032
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR	0,032
Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 031 WDV kd IR	0,031
Mineralwolle-Platten	
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60-400)	0,035
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 Plus	0,035
Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2	0,035
Grigolin Putzträgerplatte FKD-LIGHT C2	0,035
Grigolin Putzträgerplatte Coverrock	0,035
Grigolin Putzträgerplatte Coverrock II	0,035
Grigolin MiWo unbeschichtet	0,035
Grigolin MiWo beidseitig beschichtet	0,035
Grigolin Putzträgerplatte FAS 2cc	0,035
Grigolin Putzträgerplatte FAS 10cc	0,035
Mineralwolle-Lamellen	
Grigolin Putzträgerlamelle FKL	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C1	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle FKL C2	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle WVl 1	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle WVl 2	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle WVl 3	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle RP-PL, Speedrock	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle Speedrock II	0,041
Grigolin Putzträgerlamelle FAL 1cc	0,040

Für den Feuchteschutz sind die w - und/oder s_d -Werte für die Unterputze und die Schlussbeschichtungen ggf. mit dem Haftvermittler gemäß Anlage 3 nach diesem Bescheid zu berücksichtigen.

Der Diffusionswiderstand bei zweilagig verlegten EPS-Platten und Mineralwolle-Platten ist im Rahmen der Planung und Bemessung mit einem Klebemörtel gemäß Abschnitt 2.1.1.1 außer "Grigolin AC 16" und "Grigolin Basiflex" nachzuweisen.

2.1.2.4 Schallschutz des WDVS

Die bewertete Verbesserung der Luftschalldämmung $\Delta R_{w,WDVS}$, die beim Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) für die WDVS zu berücksichtigen ist, ist nach DIN 4109-34/A1², Abschnitt 4.3 zu ermitteln.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten nach Abschnitt 2.1.1 sind werksseitig herzustellen. Das WDVS wird auf der Baustelle aus den Komponenten hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die Komponenten müssen nach den Angaben des Antragstellers gelagert und vor Beschädigung geschützt werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung des Bauproduktes nach Abschnitt 2.1.2 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) ist gemäß dem § 21 (4) der MBO entsprechenden landesrechtlichen Regelung sowie der einschlägigen landesrechtlichen Übereinstimmungsverordnung abzugeben. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Es sind außerdem anzugeben:

- Handelsnamen des WDVS und der zum Einsatz kommenden Komponenten
- Lagerungsbedingungen

Auf der Verpackung oder dem Beipackzettel/ Lieferschein der einzelnen Komponenten der WDVS ist die jeweilige Handelsbezeichnung anzugeben.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Übereinstimmungsbestätigung durch Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung der Übereinstimmung der WDVS mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Antragsteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Antragsteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller bzw. Lieferanten vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Komponenten den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

² DIN 4109-34/A1:2019-12 Schallschutz im Hochbau – Teil 34: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen; Änderung A1

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan³ enthalten und somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Handelsnamen des Bauproduktes und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller bzw. Lieferanten unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Komponenten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung durchzuführen, sind Proben nach dem Prüfplan zu entnehmen und zu prüfen. Die Probenahmen und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Es sind mindestens die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan³ enthalten und die somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung und Bemessung

3.1.1 Standsicherheit

3.1.1.1 Nachweisführung für WDVS an Außenwänden

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS an Außenwänden ist auf der Grundlage der Beanspruchbarkeit des WDVS sowie der charakteristischen Einwirkungen aus Wind, der verwendeten Dübel gemäß Abschnitt 2.1.1.7 und der folgenden Bedingungen erbracht.

³ Der Prüf- und Überwachungsplan ist ein vertraulicher Bestandteil der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, der vollständig in der jeweils gültigen Fassung der für die Fremdüberwachung eingeschalteten zugelassenen Stelle sowie ggf. auszugsweise dem Hersteller oder Lieferanten vom Antragsteller zur Verfügung gestellt wird.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für die im Abschnitt 2.1.2 genannten WDVS bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 3.2 erbracht.

Die charakteristische Zugtragfähigkeit der Dübel im Verankerungsgrund (Wand) sowie mögliche Verwendungsbeschränkungen sind den Eignungsnachweisen der Anlagen 4.1 zu entnehmen. Die Mindestanzahl der Dübel ist den Anlagen direkt zu entnehmen oder es sind bei Verwendung von Dämmstoff-Dübel-Kombinationen gemäß den jeweiligen Anlagen⁴ die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

1.) $w_{ek} \leq$ "Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind" gemäß der jeweiligen Anlage
Die Anzahl der Dübel n , mit der diese Gleichung erfüllt ist, ist in Bedingung 2.) zu verwenden.

2.) $w_{ed} \leq N_{Rd,Dübel} \cdot n$

dabei ist

$$w_{ed} = \gamma_F \cdot w_{ek}$$

$$N_{Rd, Dübel} = N_{Rk, Dübel} / \gamma_{M,U}$$

mit

w_{ed} : Bemessungswert der Beanspruchung aus Wind

w_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Wind

$N_{Rd, Dübel}$: Bemessungswert der Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund

$N_{Rk, Dübel}$: charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund (gemäß Anhang der jeweiligen Dübel-ETA)

γ_F : 1,5 (Sicherheitsbeiwert für die Einwirkungen aus Wind)

$\gamma_{M,U}$: Sicherheitsbeiwert des Auszieh Widerstands des Dübels aus dem Untergrund (entspricht γ_M der jeweiligen Dübel-ETA bzw. wenn nicht anders angegeben $\gamma_{M,U} = 2,0$)

n : Anzahl der Dübel (je m^2) gemäß Anlage⁴, mit der die Bedingung 1.) erfüllt ist

Sofern nicht anders angegeben gilt für die Anordnung der Dübel der Anhang A der Norm DIN 55699⁵.

3.1.1.2 Nachweisführung für WDVS an Deckenunterseiten

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS an Deckenunterseiten ist auf der Grundlage des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht sowie der charakteristischen Einwirkungen aus Wind, der verwendeten Dübel gemäß Abschnitt 2.1.1.7 und der folgenden Bedingungen erbracht.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für die WDVS nach Anlage 2.2 bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 3.2 erbracht.

Die möglichen Verwendungsbeschränkungen der Dübel sind den Eignungsnachweisen der Anlage 4.1 zu entnehmen. Die Mindestanzahlen sind für Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 und für Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5 der Anlagen 5.4.1 und 5.4.2 zu entnehmen.

Für die Eingangswerte gilt:

w_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Systemgewicht, ohne Klebemörtel [kg/m^2]

w_{ek} : charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m^2]

⁴ Alle Tabellen in den Anlagen 5.1.2.1 bis 5.2.7, in denen die "Beanspruchbarkeit des WDVS" angegeben ist

⁵ DIN 55699:2017-08 Anwendung und Verarbeitung von außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit Dämmstoffen aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) oder Mineralwolle (MW)

mit

$$g_{ek} = (g_D + (0,85 \cdot g_P))$$

$g_D = \rho_D \cdot d_D$ charakteristische Einwirkung aus dem Gewicht der Dämmung [kg/m²]

mit ρ_D = Rohdichte des Dämmstoffes gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b),
Tabelle 3 bzw. Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5, [kg/m³]

d_D = Dicke des Dämmstoffes in [m]

g_P charakteristische Einwirkung aus dem Gewicht des Putzes (nass) in
[kg/m²], entsprechend der Auftragsmenge der Putzschicht gemäß der
Anlage 2.2

Das maximale Systemgewicht ist auf 70 kg/m² gemäß den Anlagen 5.4.1 und 5.4.2 beschränkt. Für die Anordnung der Dübel gilt die Anlage 5.5.

3.1.1.3 Fugenüberbrückung

Die WDVS dürfen nicht zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen (z. B. der Fugen in den Außenwandflächen von Plattenbauten bei Verwendung von Dreischichtplatten) angewendet werden.

Eine Überbrückung von Dehnungsfugen an Deckenunterseiten ist nicht zulässig.

3.1.1.4 Feldgrößen ohne Dehnungsfugen

Für die folgenden Platten sind die Feldgrößen ohne Dehnungsfugen unter den folgenden Randbedingungen möglich:

Für WDVS mit den Mineralwolle-Platten mit Dämmstoffdicken > 200 mm und den Mineralwolle-Platten "Grigolin Putzträgerplatte Coverrock", "Grigolin Putzträgerplatte Coverrock II", "Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60 - 400)" und "Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 Plus" (Dübel sind oberflächenbündig zu setzen):

Art des Putzsystems	maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Putzgewicht max. (nass)
Dickschichtputzsystem	7,5 m x 7,5 m	≤ 25 mm	30 kg/m ²
Dünnschichtputzsystem	50 m x 25 m	≤ 8 mm	22 kg/m ²

Für WDVS mit Mineralwolle-Platten "Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2" (d > 200 mm) (Dübel sind oberflächenbündig zu setzen):

Art des Putzsystems	maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Putzgewicht max. (nass)
Dickschichtputzsystem	7,5 m x 7,5 m	> 9 mm	30 kg/m ²
	10 m x 12 m		22 kg/m ²
Dünnschichtputzsystem	50 m x 25 m	≤ 9 mm	22 kg/m ²

Für WDVS mit Mineralwolle-Platte "Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2" (d ≤ 200 mm) (Dübel sind oberflächennah versenkt oder tiefversenkt zu setzen):

Art des Putzsystems	maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Putzgewicht max. (nass)
Dickschichtputzsystem mit Dübeln "GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist" und "GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH / Helix"	10 m x 12 m	> 9 mm	30 kg/m ²

Art des Putzsystems	maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Putzgewicht max. (nass)
Dickschichtputzsystem mit Dübeln "GRIGOFIX Schraubdübel STR U / STRU 2G"	50 m x 25 m	> 9 mm	22 kg/m ²
Dünnschichtputzsystem mit Dübeln "GRIGOFIX Schraubdübel STR U / STRU 2G"; "GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist" und "GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH / Helix"	50 m x 25 m	≤ 9 mm	22 kg/m ²

Für WDVS mit den Mineralwolle-Platten "Grigolin Putzträgerplatte FAS 10cc" (d ≤ 200 mm):
(Dübel oberflächennah versenkt)

Art des Putzsystems	maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Putzgewicht max. (nass)
Dickschichtputzsystem	7,5 m x 7,5 m	> 9 mm	30 kg/m ²
Dünnschichtputzsystem	50 m x 25 m	≤ 9 mm	22 kg/m ²

Die entsprechenden Feldgrößen sind objektspezifisch vom Planer festzulegen. Bei allen anderen Ausführungen kann auf Feldbegrenzungsfugen verzichtet werden.

3.1.2 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Es ist ein rechnerischer Nachweis des Wärmeschutzes für die Bauart WDVS zu führen. Für die dabei anzusetzenden Bemessungswerte des Dämmstoffs gelten die Bestimmungen des Abschnitts 2.1.2.3. Das Putzsystem darf vernachlässigt werden.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3. Für die WDVS sind die Angaben in Abschnitt 2.1.2.3 zu berücksichtigen.

Für den Nachweis der Dampfdiffusion bei zweilagiger Verlegung der EPS-Platten und Mineralwolle-Platten sind die Angaben aus Abschnitt 2.1.2.3 in Verbindung mit Anlage 3 mit dem zur Anwendung kommenden Klebemörtel zu verwenden.

Die Minderung der Wärmedämmung durch die Wärmebrückenwirkung der Dübel muss dabei nach Anlage 6.1 und 6.2 berücksichtigt werden.

Bei bestimmten Wettersituationen und abhängig von der Wärmedämmung der tragenden Wandkonstruktion können sich die Befestigungselemente an der Putzoberfläche durch Unterschiede in der Tauwasser- oder Reifbildung gegenüber der ungestörten Wand vorübergehend abzeichnen.

Bei Detailplanungen sowie bei der Ausführung von Anschlüssen und Durchdringungen des WDVS ist auf die Verminderung von Wärmebrücken zu achten.

3.1.3 Schallschutz

Der Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) ist nach DIN 4109-1⁶ und DIN 4109-2⁷ zu führen. Für den Nachweis des Schallschutzes ist das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,WDVS}$ der Wandkonstruktion (Massivwand mit WDVS) nach folgender Gleichung zu ermitteln:

$$R_{w,WDVS} = R_{w,O} + \Delta R_{w,WDVS}$$

⁶ DIN 4109-1:2018-01

⁷ DIN 4109-2:2018-01

Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

mit:

$R_{w,0}$ bewertetes Schalldämm-Maß der Massivwand ohne WDVS, ermittelt nach DIN 4109-32⁸

$\Delta R_{w,WDVS}$ bewertete Verbesserung der Luftschalldämmung, siehe Abschnitt 2.1.2.4

3.1.4 Brandschutz

3.1.4.1 WDVS mit EPS-Platten

Das WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS" nach Anlage 2.1 ist dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen schwerentflammbar bzw. normalentflammbar bestehen. Die Bestimmungen der folgenden Tabelle sind einzuhalten.

		WDVS	
		schwerentflammbar ^{a)}	normalentflammbar
EPS-Platten	Rohdichte [kg/m ³]	≤ 20	beliebig
	Dämmstoffdicke [mm]	60 - 300 ^{b)}	60 - 400
Putzsystem	Dicke [mm] (Schlussbeschichtung und Unterputz)	gemäß Anlage 2.1, aber ≥ 2 mm für Schlussbeschichtung und ≥ 2 mm für Unterputz	gemäß Anlage 2.1
<p>a) Die Ausführung des WDVS muss entsprechend der im Abschnitt 3.2.4.2 bestimmten Maßnahmen unter Beachtung der dort angegebenen Randbedingungen erfolgen.</p> <p>b) Bei Dämmstoffdicken über 100 mm muss die Ausführung des WDVS entsprechend der in Abschnitt 3.2.4.3 bestimmten Maßnahmen erfolgen.</p>			

3.1.4.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoffen

Die WDVS "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle" nach Anlage 2.2 sind an Außenwänden mit Mineralwolle-Dämmstoffen nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 2 und 2.1.1.2 c), Tabelle 4 dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen nichtbrennbar, schwerentflammbar bzw. normalentflammbar bestehen.

Bei Ausführung der oben genannten WDVS als Bekleidung an Deckenunterseiten ist stets ein nichtbrennbarer Mineralwolle-Dämmstoff nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 oder 2.1.1.2 c), Tabelle 5 zu verwenden.

3.2 Ausführung

3.2.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

– Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheids und alle Informationen über die erforderlichen weiteren Einzelheiten zur einwandfreien Ausführung der Bauart den mit Planung, Bemessung und Ausführung des WDVS betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

– Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheids sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

⁸ DIN 4109-32:2016-07

Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Massivbau

Die ausführende Firma hat für die Anwendung an Außenwänden gemäß Anlage 8 und für die Anwendung an Deckenunterseiten gemäß Anlage 9 die Übereinstimmung der Bauart WDVS mit der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zu überreichen.

3.2.2 Allgemeines

Für die WDVS dürfen nur die im Abschnitt 2.1.1 und in den Anlagen 2.1 und 2.2 genannten Komponenten und deren Kombination gemäß den folgenden Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben aus Planung und Bemessung (s. Abschnitt 3.1) verwendet und ausgeführt werden.

Bei der Verarbeitung und Erhärtung dürfen keine Temperaturen unter +5 °C auftreten.

3.2.3 Klebemörtel

Die Klebemörtel sind nach den Vorgaben des Antragstellers unter Beachtung der Technischen Informationen zum jeweiligen Klebemörtel zu mischen. Die Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 sind mit einer jeweiligen Auftragsmenge nach den Anlagen 2.1 und 2.2 aufzubringen.

3.2.4 Anbringen der Dämmplatten

3.2.4.1 Allgemeines

Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems.

3.2.4.2 Konstruktive Brandschutzmaßnahmen

Für schwerentflammbare WDVS mit bis zu 300 mm dicken EPS-Platten müssen folgende konstruktiven Maßnahmen gegen eine Brandeinwirkung von außen ausgeführt werden: (siehe Anlage 7)

1. ein Brandriegel an der Unterkante des WDVS bzw. maximal 90 cm über Geländeoberkante oder genutzten angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen (z. B. Parkdächer u. a.).
2. ein Brandriegel in Höhe der Decke des 1. Geschosses über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 3 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
3. ein Brandriegel in Höhe der Decke des 3. Geschosses über Geländeoberkante oder angrenzender horizontaler Gebäudeteile nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 8 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
4. weitere Brandriegel an Übergängen der Außenwand zu horizontalen Flächen (z. B. Durchgänge, -fahrten, Arkaden), soweit diese in dem, durch einen Brand von außen, beanspruchten Bereich des 1. bis 3. Geschosses liegen.

Die Brandriegel müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte⁹ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁰ ≥ 80 kPa
oder
- Rohdichte⁹ ≥ 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁰ ≥ 5 kPa,
- mit einem Klebemörtel entsprechend Abschnitt 2.1.1.1 vollflächig angeklebt und zusätzlich mit WDVS-Dübeln angedübelt,

⁹ Rohdichte nach DIN EN 1602, Mindestwert für jeden Einzelmesswert

¹⁰ Querkzugfestigkeit nach DIN EN 1607, Mittelwert, Einzelmesswerte dürfen den Mittelwert um max. 15 % unterschreiten

- Verdübelung mit zugelassenen WDVS-Dübeln bestehend aus Dübelteller und Hülse aus Kunststoff sowie Spreizelement aus Stahl, Durchmesser des Dübeltellers ≥ 60 mm, Rand- und Zwischenabstände der Dübel: mindestens 10 cm nach oben und unten, maximal 20 cm zu den seitlichen Rändern eines Brandriegel-Streifenelements sowie maximal 40 cm zum benachbarten Dübel,
- Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die Einwirkungen aus Wind vollständig abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querkzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

Weiterhin ist ein Brandriegel (wie vorstehend beschrieben) maximal 1,0 m unterhalb von angrenzenden brennbaren Bauprodukten (z. B. am oberen Abschluss des WDVS unterhalb eines Daches) in der Dämmebene des WDVS anzuordnen. Dieser Brandriegel ist mit einem Klebemörtel vollflächig anzukleben und zusätzlich mit zugelassenen WDVS-Dübeln stand-sicher zu befestigen.

Das applizierte WDVS muss von der Unterkante des WDVS bis mindestens zur Höhe des Brandriegels nach Nr. 3 folgende Anforderungen erfüllen:

- Mindestdicke des Putzsystems (Schlussbeschichtung und Unterputz) von 4 mm,
- an Gebäudeinnenecken sind in den bewehrten Unterputz Eckwinkel aus Glasfasergewebe, Flächengewicht ≥ 280 g/m² und Reißfestigkeit größer 2,3 kN/5 cm (im Anlieferungszustand) einzuarbeiten,
- Verwendung von EPS-Platten mit einer Rohdichte von max. 20 kg/m³ und
- Verwendung eines Bewehrungsgewebes mit einem Flächengewicht von ≥ 160 g/m².

Die für schwerentflammbare WDVS in Abschnitt 3.2.4.3 vorgeschriebenen Maßnahmen im Bereich von Außenwandöffnungen müssen erst oberhalb des Brandriegels nach Nr. 3 ausgeführt werden.

3.2.4.3 Stürze, Laibungen

Schwerentflammbare WDVS mit EPS-Platten mit Dicken über 100 mm bis 300 mm müssen aus Brandschutzgründen oberhalb des Brandriegels Nr. 3 nach Abschnitt 3.2.4.2 wie folgt ausgeführt werden:

- a. Oberhalb jeder Öffnung im Bereich der Stürze ist ein mindestens 300 mm seitlich überstehender Brandriegel (links und rechts der Öffnung) vollflächig anzukleben und zusätzlich anzudübeln; im Kantenbereich ist das Bewehrungsgewebe zusätzlich mit Gewebeeckwinkeln zu verstärken. Werden hierbei auch Laibungen gedämmt, ist für die Dämmung der horizontalen Laibung im Sturzbereich ebenfalls Dämmstoff in der Art des Brandriegels einzubauen.
- b. Beim Einbau von Rollläden oder Jalousien unmittelbar oberhalb von Öffnungen bzw. bei der Montage von Fenstern in der Dämmebene sind diese dreiseitig – oberhalb und an beiden Seiten – von einem mindestens 200 mm hohen bzw. breiten Brandriegel – wie unter a. beschrieben – zu umschließen.
- c. Die Ausführung nach a. und b. darf entfallen, wenn mindestens in jedem 2. Geschoss ein horizontal um das Gebäude umlaufender Brandriegel angeordnet wird. Der Brandriegel muss vollflächig angeklebt und zusätzlich angedübelt werden. Der Brandriegel ist so anzuordnen, dass ein maximaler Abstand von 0,5 m zwischen Unterkante Sturz und Unterkante Brandriegel eingehalten wird. In unmittelbar über Öffnungen befindlichen Kantenbereichen ist das Bewehrungsgewebe zusätzlich mit Gewebeeckwinkeln zu verstärken.

Die Brandriegel nach a) bis c) müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte⁹ ≥ 60 kg/m³ bis 90 kg/m³ und Querkzugfestigkeit¹⁰ ≥ 80 kPa

oder

- Rohdichte⁹ $\geq 90 \text{ kg/m}^3$ und Querkzugfestigkeit¹⁰ $\geq 5 \text{ kPa}$,
- mit einem Klebemörtel entsprechend Abschnitt 2.1.1.1, vollflächig angeklebt und zusätzlich angedübelt,
- Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung und Verdübelung derart am Untergrund zu befestigen, dass die Einwirkungen aus Wind vollständig abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Klebemörtel und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querkzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

3.2.4.4 Verklebung

3.2.4.4.1 Verklebung an Außenwänden

Die Dämmplatten nach Abschnitt 2.1.1.2 sind mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit einem Fugenschäum¹¹ ist zulässig. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein.

Bei Dämmstoffdicken über 200 mm ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Zwängungspunkte Bewegungsmöglichkeiten haben. Im Rand- und Kantenbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten, z. B. sind passende Formeckteile zu verwenden.

Die Mineralwolle-Lamellen sind grundsätzlich horizontal zu verlegen, wobei geometrische Bedingungen Ausnahmen zulassen.

EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Die EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) dürfen auch vollflächig verklebt werden. Bei vollflächigem Klebemörtelauftrag ist unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten der Klebemörtel mit einer Zahntraufel aufzukämmen.

Bei Verwendung von EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) darf der Klebemörtel auch vollflächig oder wulstförmig auf den Untergrund aufgetragen werden. Es müssen mindestens 60 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein, der Abstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten.

Die EPS-Platten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Zweilagige Verlegung der EPS-Platten:

Beide Dämmstofflagen müssen dabei aus demselben EPS-Dämmstoff bestehen; Mischsysteme sind nicht zulässig. Die Einzelplatten sind im Verband auszuführen. Die Dicke der einzelnen Dämmplatten müssen mindestens 60 mm betragen. Die maximale Dämmstoffdicke beider Lagen zusammen darf 400 mm nicht überschreiten. Die Platten müssen untereinander mit einem Klebemörtel gemäß Abschnitt 2.1.1.1 außer "Grigolin AC 16" und "Grigolin Basiflex" verklebt werden. Zwischen den Einzellagen ist ein Klebeflächenanteil von mindestens 40 % zu realisieren.

Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Unbeschichtete Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) dürfen auch, unbeschichtete Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) müssen vollflächig verklebt werden.

¹¹

Bei Ausführung einer nichtbrennbaren oder schwerentflammenden Außenwandbekleidung muss ein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis für die Schwerentflammbarkeit (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) des Fugenschaums bei Verwendung zwischen massiv mineralischen oder metallischen Baustoffen vorliegen. Bei Ausführung einer normalentflammenden Außenwandbekleidung ist ein mindestens normalentflammbarer Fugenschäum zu verwenden.

Bei unbeschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen nach Abschnitt 2.1.1.2 b) und c) wird der Klebemörtel zuerst in die Oberfläche der Dämmplatte eingearbeitet (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen.

Beschichtete Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b) und Abschnitt 2.1.1.2 c) müssen wie angegeben werkseitig mit einer Haftbrücke auf einer oder zwei Seiten beschichtet sein. Bei beschichteten Platten ist die Seite, die für die Verklebung mit der Wand zu verwenden ist, gekennzeichnet. Der Klebemörtel darf in einem Arbeitsgang vollflächig auf die Dämmplatte aufgetragen werden.

Die Mineralwolle-Platten mit verdichteter Deckschicht, gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b) dürfen nur so eingebaut werden, dass diese Deckschicht dem Untergrund abgewendet ist bzw. zur Außenseite liegt.

Bei zum Untergrund beschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen nach Abschnitt 2.1.1.2 b) und 2.1.1.2 c) darf der Klebemörtel in einem Arbeitsgang vollflächig auf die beschichtete Seite des Mineralwolle-Dämmstoffs oder in einem Arbeitsgang vollflächig oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei vollflächigem Auftragen ist der Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Bei teilflächigem Auftragen muss der Klebemörtel so auf die Wandoberfläche gespritzt werden, dass mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten (siehe Anlage 1.1).

Die Dämmstoffe sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, in das frische Klebemörtelbett am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Zweilagige Verlegung der Mineralwolle-Platten:

Die Dicke der Einzellagen muss mindestens 60 mm betragen. Beide Dämmstofflagen müssen dabei aus dem gleichen Mineralwolle-Dämmstoff bestehen, Mischsysteme sind nicht zulässig. Die Einzelplatten sind im Verband auszuführen und untereinander mit einem Klebemörtel nach Anlage 2.2 zu verkleben.

Die Mineralwolle-Platten dürfen gemäß nachfolgender Tabelle unter den angegebenen Randbedingungen verwendet und zweilagig verlegt werden.

Dämmstoff (Handelsbezeichnung)	max. gesamte Dämmstoff- dicke [mm]	mögliche Dicke der einzelnen Dämmstoff- lagen [mm]	Klebeflächen- anteil zwischen den Doppellagen [%]
Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2	340 (300*)	60 - 180	50
Grigolin Putzträgerplatte Coverrock Grigolin Putzträgerplatte Coverrock II	400 (300*)	60 - 200	40
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60 - 400)	400 (240*)	100 - 200	
Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 Plus			
* bis zu dieser Dicke ist eine einlagige Verlegung möglich			

3.2.4.4.2 Verklebung an Deckenunterseiten

Es dürfen nur Mineralwolle-Dämmstoffe nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 und nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5 zur Anwendung kommen. Sie sind mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Dämmstoffen dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein.

Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 sind durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird.

Unbeschichtete Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 dürfen auch, unbeschichtete Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5 müssen vollflächig verklebt werden. Bei unbeschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen wird der Klebemörtel zuerst in die Oberfläche der Dämmplatte eingearbeitet (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen.

Beschichtete Mineralwolle-Dämmstoffe müssen wie angegeben werkseitig mit einer Haftbrücke auf einer oder zwei Seiten beschichtet sein. Bei beschichteten Platten ist die Seite, die für die Verklebung mit der Decke zu verwenden ist, gekennzeichnet. Der Klebemörtel darf in einem Arbeitsgang vollflächig auf die Dämmplatte aufgetragen werden.

Die Mineralwolle-Platten mit verdichteter Deckschicht nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 dürfen nur so eingebaut werden, dass diese Deckschicht dem Untergrund abgewendet ist bzw. zur Außenseite liegt.

Bei zum Untergrund beschichteten Mineralwolle-Dämmstoffen darf der Klebemörtel in einem Arbeitsgang vollflächig auf die beschichtete Seite des Mineralwolle-Dämmstoffs oder in einem Arbeitsgang vollflächig oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei vollflächigem Auftragen ist der Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmstoffe mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Bei teilflächigem Auftragen muss der Klebemörtel so auf die Deckenunterseite gespritzt werden, dass mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten (siehe Anlage 1.1).

Die Mineralwolle-Dämmstoffe sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, in das frische Klebemörtelbett am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Eine zweilagige Verlegung ist für die Verklebung an Deckenunterseiten nicht zulässig.

3.2.4.5 Verdübelung

3.2.4.5.1 Verdübelung an Außenwänden

Bei der Verdübelung unter dem Bewehrungsgewebe (oberflächenbündig, oberflächennah versenkt bzw. tiefversenkt) sind die Dübel nach dem Erhärten des Klebemörtels vor Aufbringen des Unterputzes zu setzen.

Bei der Verdübelung durch das Bewehrungsgewebe ist der Unterputz in zwei Schichten aufzubringen. In die erste Schicht wird das Bewehrungsgewebe eingearbeitet. Danach werden die Dübel gesetzt und die zweite Schicht Unterputz aufgebracht.

Die Mindestanzahl der erforderlichen Dübel ergibt sich aus dem Abschnitt 3.1.1.1 und es gelten die Anlagen 5.1.1 bis 5.3. Für die Dübeleigenschaften gelten die Anlagen 4.1 bzw. 4.2. Die Dübel, die in die Plattenfläche gesetzt werden, müssen einen Mindestabstand des Dübelschafts zum Plattenrand von 150 mm und zu den anderen Dübelschaften von 200 mm aufweisen.

Bei EPS-Platten in Verbindung mit der Verwendung des Zusatztellere "VT 2G" müssen die Dübel, die in die Plattenfläche gesetzt werden, einen Mindestabstand des Dübelschafts zum Plattenrand von 250 mm und zu den anderen Dübelschaften von mindestens 500 mm aufweisen.

Das Montagewerkzeug, das für die oberflächennah versenkte und tiefversenkte Verdübelung zu verwenden ist, ist der jeweiligen technischen Dokumentation des Dübels gemäß Anlagen 4.1 und 4.2 zu entnehmen.

Bei zweilagiger Verlegung sind die Dübel bei EPS-Platten und Mineralwolle-Platten durch die gesamte Dämmstoffdicke zu setzen.

3.2.4.5.2 Verdübelung an Deckenunterseiten

Bei der Anwendung an Deckenunterseiten sind die Dübel immer durch das Bewehrungsgewebe zu setzen. Die Mindestanzahl der erforderlichen Dübel an Deckenunterseiten ergibt sich aus Abschnitt 3.1.1.2 und den Anlagen 5.4.1 und 5.4.2. Für die Dübeleigenschaften gelten die Anlagen 4.1 und 4.2.

Bei der Verdübelung durch das Bewehrungsgewebe ist der Unterputz in zwei Schichten aufzubringen. In die erste Schicht wird das Bewehrungsgewebe eingearbeitet. Danach werden die Dübel gesetzt und die zweite Schicht Unterputz aufgebracht.

3.2.5 Ausführen des Unterputzes und der Schlussbeschichtung

Nach dem Erhärten des Klebemörtels ggf. dem Setzen der Dübel unter dem Bewehrungsgewebe entsprechend Abschnitt 3.2.4.6.1 ist ein Unterputz nach Abschnitt 2.1.1.4 in einer Dicke nach den Anlagen 2.1 und 2.2 auf die Dämmplatten aufzubringen. Bei Dämmplatten aus Mineralwolle, bei denen die Oberfläche nicht beschichtet ist (in der Regel nicht oder nur einseitig beschichtete Dämmstoffe), muss der Unterputz in die Oberfläche der Dämmplatten eingearbeitet werden (Press-Spachtelung). In einem zweiten Arbeitsgang ist der Unterputz "frisch in frisch" vollflächig auf die Dämmplatten aufzutragen.

Bei maschinellm Putzauftrag oder bei Verwendung beidseitig vorbeschichteter Mineralwolle-Lamellen bzw. Mineralwolle-Platten darf der Unterputz in einem Arbeitsgang aufgetragen und dann eben gezogen werden. Das Bewehrungsgewebe "Grigolin-Gewebe" nach Abschnitt 2.1.1.3 ist bei Unterputzdicken bis 4 mm mittig und bei Unterputzdicken über 4 mm in die äußere Hälfte des Unterputzes einzuarbeiten. Stöße des Gewebes sind ca. 10 cm zu überlappen. Danach erfolgt ggf. das Setzen der Dübel durch das Bewehrungsgewebe entsprechend der Abschnitte 3.2.4.6.1 oder 3.2.4.6.2.

Vor Aufbringen der Schlussbeschichtung darf der Unterputz mit dem Haftvermittler "UNI-KO GM-Grundierung" versehen werden. Die Verträglichkeit des Haftvermittlers zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung ist Anlage 3 zu entnehmen.

Bei einer Dämmstoffdicke über 200 mm ist eine Gesamtauftragsmenge (nass) von Unterputz und Schlussbeschichtung von maximal 22 kg/m² zulässig, außer in Abschnitt 3.1.1.4 wurden andere Angaben gemacht.

Nach dem Erhärten des Unterputzes und ggf. des Haftvermittlers ist die Schlussbeschichtung nach Abschnitt 2.1.1.6 nach den Vorgaben des Antragstellers anzurühren und in einer Schichtdicke nach den Anlagen 2.1 bzw. 2.2 aufzubringen.

Die Angaben zu den brandschutztechnisch erforderlichen Mindestputzdicken in den Abschnitten 3.1.4 und 3.2.4.2 sind zu beachten.

3.2.6 Überbrückung von Dehnungs- und Anschlussfugen sowie Feldgrößen

Bei der Überbrückung von Dehnungsfugen sowie von Feldbegrenzungsfugen in Außenwandflächen sowie bei Feldgrößen sind die Vorgaben aus Planung und Bemessung zu beachten (siehe Abschnitt 3.1.1.3 und 3.1.1.4).

Dehnungsfugen zwischen Gebäudeteilen müssen mit Dehnungsprofilen im WDVS berücksichtigt werden. Anschlussfugen an bestehende Bauteile sind schlagregensicher zu schließen.

3.2.7 Weitere Hinweise

Als unterer Abschluss der WDVS muss ein Sockelprofil befestigt werden, sofern nicht ein vorspringender Sockel oder ein Übergang zu einer Sockeldämmung vorliegt. Die Anwendung im Spritzwasserbereich (H ca. 300 mm) bedarf besonderer Maßnahmen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides sind.

Die Fensterbänke müssen schlagregensicher, z. B. mit Hilfe von eingeputzten U-Profilen, ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden.

Der obere Abschluss der WDVS muss gegen Witterungseinflüsse abgedeckt werden.

In Bereichen, in denen mit erhöhter mechanischer Belastung zu rechnen ist, können besondere Maßnahmen erforderlich sein.

Abweichende Ausführungen des WDVS von den Vorgaben dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung sind im Einzelfall zu beurteilen und bedürfen ggf. zusätzlicher Nachweise.

3.2.8 Liste der ausgeführten Bauvorhaben

Für ausgeführte WDVS, bei denen Mineralwolle-Platten mit Dämmstoffdicken über 200 mm verwendet werden, muss der Antragsteller eine vollständige Liste führen, in der Einbaudatum und Einbauort des WDVS angegeben sein müssen. Ist die Einbaufirma des WDVS nicht der Antragsteller, muss die Einbaufirma dem Antragsteller den Einbauort und das Einbaudatum anzeigen.

Die Liste ist den obersten Bauaufsichtsbehörden oder dem Deutschen Institut für Bautechnik auf Verlangen vorzulegen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Das Putzsystem muss für die vollständige Erhaltung der Leistungseigenschaften des WDVS instandgehalten werden. Die Instandhaltung schließt mindestens ein:

- Sichtkontrolle des WDVS,
- Reparaturen von unfallbedingten örtlich begrenzten Beschädigungen,
- die Instandhaltung mit Produkten, die mit dem WDVS übereinstimmen (möglicherweise nach dem Reinigen oder entsprechender Vorbehandlung).

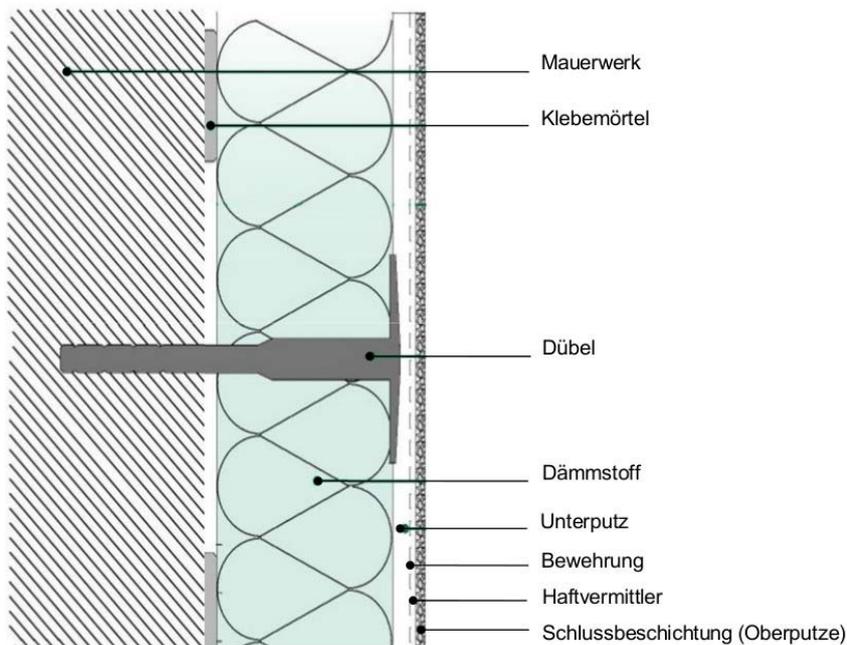
Erforderliche Reparaturen sind durchzuführen, sobald die Notwendigkeit erkannt worden ist.

Anja Rogsch
Referatsleiterin

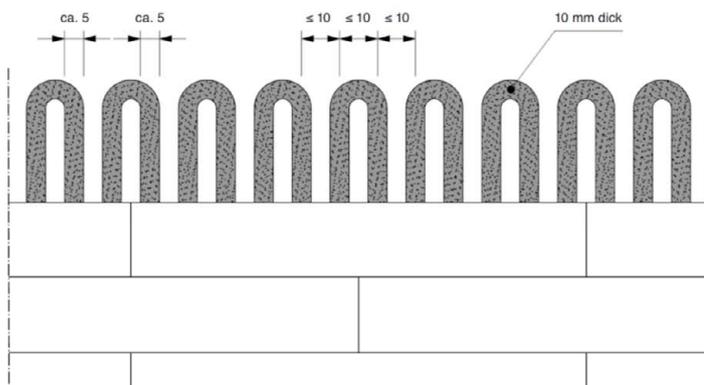
Beglaubigt
Klette

Zeichnerische Darstellung der WDVS
an Außenwänden mit
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS"
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW"
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle"

Anlage 1.1

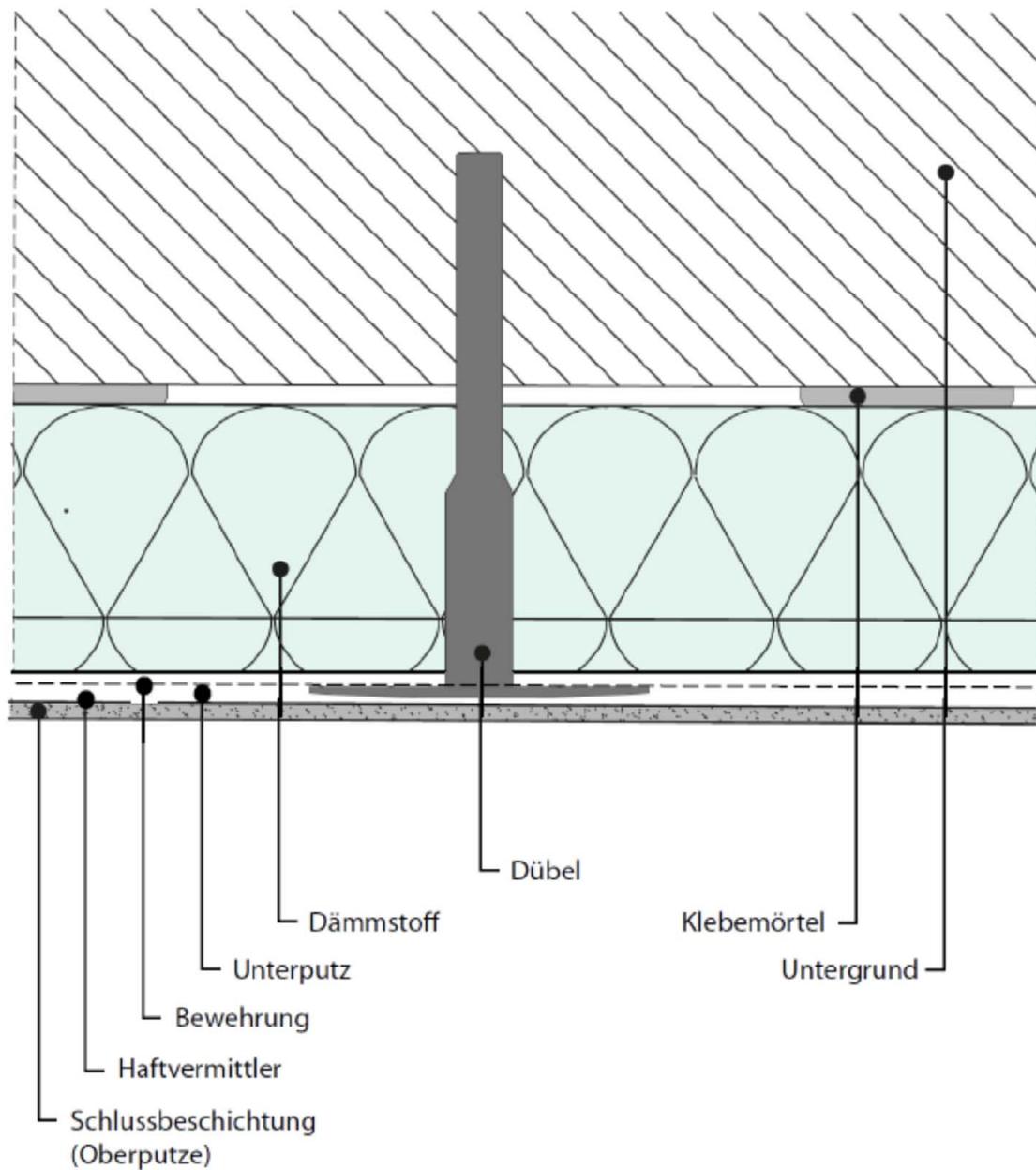


Teilflächige Verklebung der Dämmplatten auf dem
Untergrund



Zeichnerische Darstellung der WDVS
an Deckenunterseiten mit
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW" und
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle" mit
Mineralwolle-Dämmstoffen

Anlage 1.2



Aufbau des WDVS
"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS"

Anlage 2.1

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel: Grigolin AC 20 UNILIGHT Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX Grigolin AC 16 Grigolin Basiflex	ca. 4,0 ca. 6,0 ca. 6,0 ca. 9,0 ca. 9,0	Wulst-Punkt oder vollflächige ggf. teilflächige Verklebung
Dämmstoff: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.7 EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	-	60 – 400
Unterputze: Grigolin AC 20 UNILIGHT Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX	4,0 – 5,0 3,5 – 4,3 3,5 – 4,3	4,5 – 5,5 2,7 – 3,3 2,7 – 3,3
Bewehrung: Grigolin-Gewebe	ca. 0,160	-
Haftvermittler: UNI-KO GM-Grundierung	ca. 0,2 l/m ²	-
Schlussbeschichtungen (Oberputze): MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 100 MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 200 MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 300 MARMORINO 2 mm SIL4 INTO Grigolin Silikatputz K ONE COAT Grigolin Kunstharzputz K XIL2 INTO Grigolin Siliconharzputz Grigolin Due Si	ca. 1,4 ca. 2,5 ca. 3,4 ca. 3,0 2,5 – 3,5 1,8 – 3,5 2,8 – 3,4 1,6 – 4,0	ca. 1,0 ca. 1,5 ca. 2,5 ca. 2,0 1,5 – 3,0 0,7 – 3,0 1,5 – 3,0 1,0 – 3,0

Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind einzuhalten.

Aufbau der WDVS

"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW"

"Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem MW-Lamelle"

Anlage 2.2

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m ²]	Dicke [mm]
Klebemörtel: Grigolin AC 20 UNILIGHT Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX	ca. 4,0 ca. 6,0	Wulst-Punkt oder vollflächige ggf. teilflächige Verklebung
Dämmstoff: befestigt mit Dübeln nach Abschnitt 2.1.1.7 Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	- -	60 – 400 60 – 200
Unterputze: Grigolin AC 20 UNILIGHT Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX	4,0 – 5,0 3,5 – 4,3 3,5 – 4,3	4,5 – 5,5 2,7 – 3,3 2,7 – 3,3
Bewehrung: Grigolin-Gewebe	ca. 0,160	–
Haftvermittler: UNI-KO GM-Grundierung	ca. 0,2 l/m ²	–
Schlussbeschichtungen (Oberputze): MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 100 MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 200 MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 300 MARMORINO 2 mm SIL4 INTO Grigolin Silikatputz K	ca. 1,4 ca. 2,5 ca. 3,4 ca. 3,0 2,5 – 3,5	ca. 1,0 ca. 1,5 ca. 2,5 ca. 2,0 1,5 – 3,0

Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind einzuhalten.

Oberflächenausführung/Anforderungen

Anlage 3

Bezeichnung	Eingruppierung nach Hauptbindemittel	w ¹⁾ [kg/(m ²)]	s _d ¹⁾ [m]
1. Unterputze und Klebemörtel			
Grigolin AC 20 UNILIGHT	mineralisch	0,284	0,07
Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX	mineralisch	0,46 ³ ; 0,268 ⁴	0,05
Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 08 ISOLFLEX	mineralisch	0,206 ³ ; 0,139 ⁴	0,05
2. Schlussbeschichtungen (Oberputze) ggf. mit Haftvermittler "UNI-KO GM-Grundierung" oder ohne Haftvermittler			
MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 100	mineralisch	0,99 ¹ ; 0,44 ²	0,08 ¹ ; 0,1 ²
MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 200	mineralisch	0,99 ¹ ; 0,44 ²	0,08 ¹ ; 0,1 ²
MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz GR 300	mineralisch	0,99 ¹ ; 0,44 ²	0,08 ¹ ; 0,1 ²
MARMORINO 2 mm	mineralisch	0,99 ¹ ; 0,44 ²	0,08 ¹ ; 0,1 ²
SIL4 INTO Grigolin Silikatputz K	silikatisch	0,17 ¹ ; 0,37 ²	0,13 ¹ ; 0,1 ²
ONE COAT Grigolin Kunstharzputz K	organisch	0,14 ¹ ; 0,06 ²	0,38 ¹ ; 0,3 ²
XIL2 INTO Grigolin Siliconharzputz K	organisch	0,11 ¹ ; 0,09 ²	0,26 ¹ ; 0,3 ²
Grigolin Due Si	organisch	0,143 ¹ ; 0,067 ²	0,8 ¹ ; 1,4 ²
<p>¹⁾ Physikalische Größen, Begriffe: w_{24h} : kapillare Wasseraufnahme nach ETAG 004:2013, Abschnitt 5.1.3.1 in [kg/m²] s_d : wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke nach ETAG 004:2013, Abschnitt 5.1.3.4 in [m] ¹ geprüft zusammen mit Unterputz "Grigolin AC 20 UNILIGHT" ² geprüft zusammen mit Unterputz "Grigolin Elastischer Klebe- und Armierungsmörtel AC 07 ISOLFLEX" ³ geprüft auf EPS ⁴ geprüft auf MW</p>			

Eignungsnachweise

Anlage 4.1

Die Dübel (außer tiefversenkte Dübel) müssen einen Dübeltellerdurchmesser von mindestens 60 mm, eine Tragfähigkeit des Dübeltellers von mindestens 1,0 kN und eine Tellersteifigkeit von mindestens 0,30 kN/mm haben und den nachfolgenden Eignungsnachweisen entsprechen. Sie können je nach Verwendbarkeitsnachweis durch das Gewebe, oberflächenbündig, oberflächennah versenkt oder tiefversenkt gesetzt werden.

Handelsbezeichnung beim WDVS-Hersteller	Hersteller	Eignungsnachweis	Bezeichnung beim Dübelhersteller
Schlagdübel:			
GRIGOFIX Schlagdübel H1 ECO	EJOT Baubefestigungen GmbH	ETA-11/0192	EJOT H1 eco
GRIGOFIX Schlagdübel H2 ECO		ETA-15/0740	ejothem H2 eco
GRIGOFIX Schlagdübel NT U		ETA-05/0009	ejothem NT U
GRIGOFIX Schlagdübel NTK U		ETA-07/0026	ejothem NTK U
GRIGOFIX Schlagdübel T-Save HTS-P/ HTS-M	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-14/0400	HILTI T-Save HTS-P
GRIGOFIX Schlagdübel termoz PN 8	fischerwerke GmbH & Co. KG	ETA-09/0171	fischer termoz PN 8
GRIGOFIX Schlagdübel termoz CN 8		ETA-09/0394	fischer termoz CN 8
GRIGOFIX Schlagdübel termoz CNplus 8		ETA-09/0394	fischer termoz CNplus 8
GRIGOFIX Schlagdübel WK THERM 8	Klimas Sp. Z.o.o	ETA-11/0232	WK THERM 8
Schraubdübel:			
GRIGOFIX Schraubdübel STR U/ STR U 2G ¹⁾ auch in Verbindung mit dem Zusatzteller VT 2G ²⁾	EJOT Baubefestigungen GmbH	ETA-04/0023	ejothem STR U, ejothem STR U 2G
GRIGOFIX Schraubdübel S1		ETA-17/0991	ejothem S1
GRIGOFIX Schraubdübel HTR-P	Hilti Aktiengesellschaft	ETA-16/0116 ETA-18/0640	HTR-P
GRIGOFIX Schraubdübel HTR-M		ETA-18/0640	HTR-M
GRIGOFIX Schraubdübel termoz CS 8	fischerwerke GmbH & Co. KG	ETA-14/0372	fischer termoz CS 8
GRIGOFIX Schraubdübel TERMOZ 8 SV		ETA-06/0180	fischer TERMOZ 8 SV
GRIGOFIX Schraubdübel termoz 8U		ETA-02/0019	fischer termoz 8 U
GRIGOFIX Schraubdübel eco-drive	Klimas Sp. Z.o.o	ETA-13/0107	Klimas Wkret-met Schraubdübel eco-drive
tiefversenkte Dübel³⁾			
GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix	Hilti Corporation	ETA-15/0464	Hilti WDVS-Dübel HTH
GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist	fischerwerke GmbH & Co. KG	ETA-12/0208	fischer termoz SV II ecotwist
¹⁾ Der Dübel ist bei oberflächennah versenkter Anwendung mit den in den jeweiligen Tabellen der folgenden Anlagen 5.1.1 bis 5.3 angegebenen Setztiefen des Dübeltellers im Dämmstoff zu verwenden. Die Dämmstoffdicke vor dem oberflächennahen Versenken der Dübel muss die in diesen Tabellen angegebene Mindest-Dämmstoffdicke betragen. ²⁾ Der Zusatzteller VT 2G darf für Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 1 gemäß Anlage 5.2.1 bis 5.2.9 für Dübelteller ≥ 90 mm verwendet werden. Die Dübelmengen sind den jeweiligen Tabellen zu entnehmen. ³⁾ Dübel, die zur tiefversenkten Montage geeignet sind, dürfen nur verwendet werden, wenn in den Anlagen 5.1.1 bis 5.3 diese speziellen Dübel mit einer entsprechenden Tabelle für den jeweiligen Dämmstofftyp mit der entsprechenden Befestigungslänge (t_{fix})/(Einbindetiefe (h_E)) im Dämmstoff aufgeführt sind. Anderenfalls ist diese Dämmstoff-Dübel Kombination nicht zulässig.			

Eignungsnachweise

Anlage 4.2

In den Anlagen 5.1.1 bis 5.4.2 werden die Mindestanzahlen der oben genannten Dübel abhängig von der Plattenart, Plattengröße bzw. -formate, Art der Dübelung und Abhängigkeit des Dübeldurchmessers angegeben.

Für die Anordnung der Dübel an Außenwänden gilt Anhang A der Norm DIN 55699:2017-08, sofern in den folgenden Tabellen keine weiteren Angaben gemacht werden.

Für die Dübelung an Außenwänden gelten die Anlagen 5.1.1 bis 5.3.

Für die Dübelung an Deckenunterseiten gelten die Anlagen 5.4.1 und 5.4.2.

Für die Anordnung der Dübel an Deckenunterseiten gilt Anlage 5.5.

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-EPS-Platten-** mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm

Anlage 5.1.1

Für die EPS-Platten "**Grigolin EPS 035 WDV kd**", "**Grigolin EPS 035 WDV kd IR**", "**Grigolin EPS 034 WDV kd IR**", "**Grigolin EPS 032 WDV kd IR**", "**Grigolin neoWall-EPS 032 WDV**", "**Grigolin neoWall-EPS 034 WDV**", "**Grigolin WAP 035**" und "**Grigolin WAP 032**"

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen										
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]								
		-0,56	-0,67	-0,77	-1,00	-1,33	-1,60	-1,67	-2,00	-2,20
60 - 300	0,45	4	6	6	8	10	10	14	14	14
120 - 300	≥ 0,5	4	4	6	6	8	10	10	12	14

Für die EPS-Platte "**Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035**"

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,45	4	6	8	10	14
	0,6	4	4	6	8	10
	0,75	4	4	4	8	10
	≥ 0,9	4	4	4	8	8

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	≥ 0,45	4	6	8	10	14

Für die EPS-Platten "**Grigolin WDV- EPS 035 WDV**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kd**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR**", "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032**" und "**Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 031 WDV kd IR**"

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen										
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]								
		-0,56	-0,67	-0,77	-1,00	-1,33	-1,60	-1,67	-2,00	-2,20
60 - 400	0,45	4	6	6	8	10	10	14	14	14
120 - 400	≥ 0,5	4	4	6	6	8	10	10	12	14

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.1.2.1**
WDVS aus Wind **-EPS-Platten-** mit den Abmessungen
1000 mm x 500 mm

Die folgenden Tabellen in den Anlagen 5.1.2.1 und 5.1.2.2 gelten für die EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 außer "Grigolin EPS 035 WDV kd", "Grigolin EPS 035 WDV kd IR", "Grigolin EPS 034 WDV kd IR", "Grigolin EPS 032 WDV kd IR", "Grigolin neoWall-EPS 032 WDV", "Grigolin neoWall-EPS 034 WDV", "Grigolin WAP 035", "Grigolin WAP 032", "Grigolin Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035", "Grigolin WDVS- EPS 035 WDV", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kd", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR", "Grigolin Fassadendämmplatte WDV grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032" und "Grigolin Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 031 WDV kd IR"

Dübelung mit **"GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G"**, oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
≥ 100	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit **"GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G"**, oberflächennah versenkt, Schneidtiefe des Dübeltellers 35 mm

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
≥ 140	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit **"GRIGOFIX Schraubdübel HTR-M"**, **"GRIGOFIX Schraubdübel HTR-P"** und **"GRIGOFIX Schlagdübel T-Save HTS-P/HTS-M"**, oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
≥ 120	4	0/4	1,40	1,10
	6	2/4	2,00	1,80
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit **"GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist"**, tiefversenkt

Tabelle 4: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche (h _E = 70 mm)		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100	4	0,93
	6	1,40
	8	1,87
	10	2,20

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.1.2.2**
 WDVS aus Wind **-EPS-Platten-** mit den Abmessungen
 1000 mm x 500 mm

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix**", tiefversenkt

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100 ¹ bzw. ≥ 130 ²	4	0,87
	6	1,23
	8	1,60
	10	1,93
	12	2,20

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix**", tiefversenkt

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser ab 75 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100 ¹ bzw. ≥ 130 ²	4	0,93
	6	1,40
	8	1,86
	10	2,20

¹ Mindestdämmstoffdicke für t_{fix} = 80 mm
² Mindestdämmstoffdicke für t_{fix} = 110 mm

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-EPS-Platten-** mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm

Anlage 5.1.3

Für die elastifizierten EPS-Platten **"Grigolin Fassadenschalldämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV"**, **"Grigolin Fassadenschalldämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV"** und **"Grigolin Fassadendämmplatte Silence dB Plus 032, grau"**

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen							
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]					
		-0,35	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,45	4	6	6	8	12	-
	≥ 0,60	4	6	8	8	12	14

Für die elastifizierten EPS-Platten **"Grigolin neoWall- EPSe 032 WDV"** und **"Grigolin neoWall- EPSe 034 WDV"**

Dübelung oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
80 - 200	≥ 0,45	4	6	8	10	14

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.1.4**
WDVS aus Wind **-EPS-Platten-** mit den Abmessungen
1000 mm x 500 mm

Für die elastifizierten EPS-Platten "**Grigolin Fassadenschalldämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV**", "**Grigolin Fassadenschalldämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV**", "**Grigolin Fassadendämmplatte Silence dB Plus 032, grau**", "**Grigolin neoWall- EPSe 032 WDV**" und "**Grigolin neoWall- EPSe 034 WDV**"

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G**", oberflächennah versenkt, Schneidtiefe des Dübeltellers 35 mm

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
≥ 140	4	0/4	1,27	1,00
	6	2/4	1,87	1,60
	8	4/4	2,20	2,20

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix**", tiefversenkt

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100 ¹ bzw. ≥ 130 ²	4	0,80
	6	1,13
	8	1,47
	10	1,73
	12	2,00

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix**", tiefversenkt

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser ab 75 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
≥ 100 ¹ bzw. ≥ 130 ²	4	0,78
	6	1,17
	8	1,56
	10	1,95
	12	2,20

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel HTR-M/HTR-P**" und "**GRIGOFIX Schlagdübel T-Save HTS-P/HTS-M**", oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 4: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
≥ 120	4	0/4	1,30	1,10
	6	2/4	2,00	1,70
	8	4/4	2,20	2,20

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm

Anlage 5.2.1

Die folgenden Tabellen in den Anlagen 5.2.1 und 5.2.2 gelten für die Mineralwolle-Platte **"Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2"** gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):

Tabelle 1: charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} -0,35 bis -1,36 kN/m²																	
Verdübungsart	Dübelbild	Ø Dübel- teller [mm]	Dämm- stoff- dicke [mm]	N_{Rk} [kN/ Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]												
					Dübelanzahl pro m ² (Plattenfläche/Plattenfuge)												
					-0,35	-0,40	-0,50	-0,60	-0,70	-0,80	-0,90	-1,00	-1,10	-1,12	-1,20	-1,30	-1,32
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	60-200	≥ 0,60	4	4	4	4	4	5	5	5	8	8	8	8	8
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	60-200	0,45	4	4	4	5	5	7	7	7	11	11	11	11	11
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	> 200	≥ 0,60	6	6	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	> 200	0,45	6	6	6	6	6	7	7	7	11	11	11	11	11
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 60	80-200	≥ 0,60	4	4	4	4	4	4	5	5	6	6	6	8	9
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 60	120-200	≥ 0,75	4	4	4	4	4	4	5	5	6	6	6	7	7
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 60	80-200	≥ 0,60	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	9 (5/4)	9 (5/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 60	120-200	≥ 0,75	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	60 - 79	≥ 0,45	4	5	5	5	6	7	8	8	10	10	10	11	11
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80-200	≥ 0,75	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120-200	≥ 0,90	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	> 200	≥ 0,60	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80-200	≥ 0,75	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120-200	≥ 0,90	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	> 200	≥ 0,60	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	9 (5/4)
oberflächenah versenkt nach a. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,60	4	4	4	4	4	5	6	6	7	7	8	8	9
oberflächenah versenkt nach b. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,40	8	8	8	8	8	8	9	10	10	11	11	12	12
tiefversenkt nach c. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,40	6	6	6	7	8	9	10	11	12	12	---	---	---

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm

Anlage 5.2.2

Tabelle 1: charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} -1,40 bis -2,20 kN/m ²																
Verdübelungsart	Dübelbild	Ø Dübel-teller [mm]	Dämmstoff-dicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²] Dübelanzahl pro m ² (Plattenfläche/Plattenfuge)											
					-1,40	-1,50	-1,60	-1,70	-1,80	-1,90	-1,96	-2,00	-2,10	-2,12	-2,14	-2,16
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	60-200	≥ 0,60	8	8	8	11	11	11	11	11	11	11	11	11
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	60-200	0,45	11	11	11	14	14	14	14	14	14	14	14	14
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	> 200	≥ 0,60	8	8	8	11	11	11	11	11	11	11	11	11
durch das Gewebe ²	nur Fläche	≥ 60	> 200	0,45	11	11	11	14	14	14	14	14	14	14	14	14
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 60	80-200	≥ 0,60	9	10	10	11	12	12	12	---	---	---	---	---
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 60	120-200	≥ 0,75	7	8	8	9	9	10	10	10	11	11	11	11
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 60	80-200	≥ 0,60	10 (6/4)	10 (6/4)	11 (7/4)	11 (7/4)	12 (6/4)	---	---	---	---	---	---	---
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 60	120-200	≥ 0,75	8 (4/4)	9 (5/4)	9 (5/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	11 (7/4)	11 (7/4)	11 (7/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	60 - 79	≥ 0,45	12	12	12	14	16	16	16	16	16	16	16	---
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80-200	≥ 0,75	6	8	8	9	9	10	10	10	---	---	---	---
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120-200	≥ 0,90	5	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	8
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	> 200	≥ 0,60	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	12	---
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80-200	≥ 0,75	8 (4/4)	9 (5/4)	9 (5/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	---	---	---	---	---	---	---
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120-200	≥ 0,90	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	---
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	> 200	≥ 0,60	9 (5/4)	9 (5/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	11 (7/4)	11 (7/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	---	---
oberflächenah versenkt nach a. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,60	9	10	10	11	12	12	12	---	---	---	---	---
oberflächenah versenkt nach b. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,40	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
tiefversenkt nach c. ³	nur Fläche	≥ 60	100-200	≥ 0,40	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

¹ Bei abweichenden Plattenformaten sind die Dübelmengen so anzupassen, dass eine äquivalente Befestigung erfolgt.
² Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.
³ a "GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G"
b "GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist"
c "GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/HELIX"

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm

Anlage 5.2.3

Für die Mineralwolle-Platte **"Grigolin Putzträgerplatte FAS 10cc"** gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):

Dämmstoffdicke [mm]	Dübel durch das Gewebe Ø 60 mm		Dübel oberflächenbündig auf der Fläche Ø 60 mm			Dübel oberflächenbündig auf Fläche und Fuge Ø 60 mm			Dübel oberflächenbündig auf der Fläche Ø 90 mm		Dübel oberflächenbündig auf Fläche und Fuge Ø 90 mm		oberflächennah versenkte Verdübelung* mit Schneidtiefe = 35 mm	
	60 - 200	≥ 0,6	60 - 70	80 - 110	120 - 200	60 - 70	80 - 110	120 - 200	60 - 200	120 - 200	60 - 200	120 - 200	100 - <130	140 - 200
N_{Rk} [kN/Dübel]	0,45	≥ 0,6	≥ 0,4	≥ 0,4	≥ 0,6	≥ 0,4	≥ 0,4	≥ 0,6	≥ 0,45	≥ 0,9	≥ 0,45	≥ 0,9	≥ 0,5	≥ 0,5
charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]														
-0,30	4	4	4	4	4	0/4	0/4	0/4	4	4	0/4	0/4	4	4
-0,40	4	4	4	4	4	1/4	0/4	0/4	4	4	0/4	0/4	4	4
-0,50	4	4	5	4	4	2/4	1/4	0/4	4	4	1/4	0/4	4	4
-0,60	5	4	6	5	4	3/4	1/4	1/4	5	4	2/4	0/4	5	4
-0,70	5	4	7	5	4	4/4	2/4	1/4	5	4	2/4	0/4	6	5
-0,80	7	5	8	6	4	4/4	3/4	2/4	6	4	3/4	0/4	7	5
-0,90	7	5	9	7	5	5/4	3/4	2/4	7	4	4/4	1/4	8	6
-1,00	7	5	10	7	5	6/4	4/4	3/4	8	4	4/4	1/4	9	6
-1,10	11	8	10	8	6	7/4	5/4	4/4	8	4	5/4	1/4	10	7
-1,20	11	8	11	9	6	8/4	6/4	4/4	9	5	6/4	2/4	11	8
-1,30	11	8	12	9	7	9/4	6/4	3/4	10	5	7/4	2/4	12	8
-1,40	11	8	13	10	7	10/4	7/4	5/4	10	5	7/4	3/4	13	9
-1,50	11	8	14	11	8	11/4	8/4	6/4	11	6	8/4	3/4	15	10
-1,60	11	8	15	11	8	12/4	8/4	6/4	12	6	9/4	3/4	16	10
-1,68	14	11	16	12	9	12/4	-	7/4	13	7	9/4	4/4	-	11
-1,70	14	11	16	12	9	-	-	7/4	13	7	9/4	4/4	-	11
-1,76	14	11	16	12	10	-	-	7/4	13	7	10/4	4/4	-	11
-1,80	14	11	-	-	10	-	-	8/4	13	7	10/4	4/4	-	12
-1,88	14	11	-	-	11	-	-	8/4	14	8	11/4	4/4	-	12
-1,90	14	11	-	-	11	-	-	9/4	14	8	11/4	-	-	12
-2,00	14	11	-	-	12	-	-	10/4	15	8	12/4	-	-	-
-2,08	14	11	-	-	13	-	-	12/4	15	8	12/4	-	-	-
-2,10	14	11	-	-	14	-	-	-	15	-	12/4	-	-	-
-2,12	14	11	-	-	-	-	-	-	16	-	12/4	-	-	-
-2,20	14	11	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-

* verwendbar mit folgenden Dübeln: "GRIGOFIX Schraubdübel STRU/STRU 2G"

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **und** bei Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 800 mm x 625 mm

Anlage 5.2.4

Für die Mineralwolle-Platte "**Grigolin Putzträgerplatte FAS 2cc**" gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):
Einlagige Verlegung, **durch Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,45	4	6	7	10	14
	≥ 0,6	4	4	5	8	11

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen								
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]						
		-0,40	-0,60	-0,80	-0,99	-1,16	-1,36	-1,51
100 - 200	≥ 0,3	4	6	8	10	12	14	16

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen								
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]						
		-0,44	-0,69	-0,92	-1,08	-1,26	-1,47	-1,57
100 - 200	≥ 0,4	4	6	8	10	12	14	16

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist**", **tiefversenkt**

Tabelle 4: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche ($h_E = 70$ mm)		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
100 - 200	4	0,33
	6	0,47
	8	0,53
	10	0,67
	12	0,73

charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für die Mindestanzahl der Dübel/m² **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 800 mm x 625 mm

Anlage 5.2.5

Für die Mineralwolle-Platte "**Grigolin Putzträgerplatte FAS 2cc**" gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):
Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche								
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	Mindestanzahlen der Dübel/m ²						
		4	6	8	10	12	14	16
100 - 200	0,30	0,40	0,60	0,80	1,00	1,20	1,40	1,60
	0,40	0,53	0,79	1,02	1,22	1,40	1,56	1,70
	≥ 0,45	0,55	-	-	-	-	-	-

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 800 mm x 625 mm

Anlage 5.2.6.1

Die folgenden Tabellen in den Anlagen 5.2.6.1 bis 5.2.6.3 gelten für die Mineralwolle-Platte **"Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60-400)"**

Einlagige bzw. zweilagige Verlegung, durch das Gewebe

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	$\geq 0,45$	4	6	8	10	14
201 - 400	$\geq 0,45$	6	6	8	10	14

Einlagige Verlegung, oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	$\geq 0,45$	4	6	8	10	14

Einlagige Verlegung, oberflächenbündig unter dem Gewebe

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 110 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00		
60 - 200	$\geq 0,45$	4	6	8		

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.2.6.2**
WDVS aus Wind **-MW-Platten-** mit den Abmessungen
800 mm x 625 mm

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Fläche	Fläche und Fuge
60 - 79	4	0/4	0,551	0,396
80 - 200	4	0/4	0,677	0,492
60 - 79	6	2/4	0,806	0,652
80 - 200	6	2/4	1,016	0,830
60 - 79	8	4/4	1,047	0,900
80 - 200	8	4/4	1,350	1,168
60 - 79	10	4/6	1,274	1,054
80 - 200	10	4/6	1,660	1,384
60 - 79	12	6/6	1,488	1,278
80 - 200	12	6/6	1,944	1,674

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Fläche	Fläche und Fuge
60 - 79	4	0/4	0,728	0,552
80 - 200	4	0/4	1,027	0,748
60 - 79	6	2/4	1,092	0,916
80 - 200	6	2/4	1,540	1,262
60 - 79	8	4/4	1,456	1,280
80 - 200	8	4/4	2,053	1,776
60 - 79	10	4/6	1,790	1,490
80 - 200	10	4/6	2,200	2,150
60 - 79	12	6/6	2,100	1,806
80 - 200	-	6/6	-	2,200

Zweilagige Verlegung, Mindestdicke der oberen Lage 100 mm, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
200 - 400	6	2/4	1,151	0,944
	8	4/4	1,224	1,148
	10	4/6	1,298	1,149
	12	6/6	1,371	1,186

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.2.6.3**
WDVS aus Wind **-MW-Platten-** mit den Abmessungen
800 mm x 625 mm

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G**", oberflächennah versenkt, Schneidtiefe
des Dübeltellers 20 mm

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
120 - 200	4	0,636
	6	0,878
	8	1,070
	10	1,214
	12	1,305
	14	1,345

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel WDVS-Dübel HTH/Helix**", tiefversenkt

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
100 ¹ - 200 bzw. 130 ² - 200	4	0,20
	6	0,27
	8	0,40
	10	0,47

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel Termoz SV II ecotwist**", tiefversenkt

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm , Dübelung auf Fläche (h _E = 70 mm)		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
100 - 120	4	0,26
	6	0,33
	8	0,47
	10	0,53
	12	0,60
121 - 200	4	0,20
	6	0,27
	8	0,40
	10	0,47
	12	0,53

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei Beanspruchbarkeit des **Anlage 5.2.7**
WDVS aus Wind **-MW-Platten-** mit den Abmessungen
1200 mm x 400 mm

Die folgenden Tabellen gelten für die Mineralwolle-Platte "**Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 Plus**"
Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
80 - 200	4	0/4	0,705	0,513
	6	2/4	1,056	0,864
	8	4/4	1,408	1,218
	10	4/6	1,730	1,442
	12	6/6	1,944	1,650

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
80 - 200	4	0/6	1,072	0,780
	6	2/4	1,606	1,314
	8	4/4	2,141	1,851
	10	4/6	2,200	2,200

Zweilagige Verlegung, Mindestdicke der oberen Lage 100 mm, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 90 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen				
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]	
	Fläche	Fläche/Fuge	auf Fläche	auf Fläche und Fuge
200 - 400	4	-	1,200	-
	6	2/4	1,274	0,983
	8	4/4	1,353	1,186
	10	-	1,371	-

Dübelung mit "**GRIGOFIX Schraubdübel STR U/STR U 2G**", **oberflächennah versenkt**, Schneidtiefe des Dübeltellers 20 mm

Tabelle 4: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche		
Dämmstoffdicke [mm]	Dübelanzahlen [Dü/m ²]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m ²]
120 - 200	4	0,663
	6	0,913
	8	1,116
	10	1,261
	12	1,363

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 800 mm x 625 mm

Anlage 5.2.8.1

Die folgenden Tabellen in den Anlagen 5.2.8.1 und 5.2.8.2 gelten für die Mineralwolle-Platten **"Grigolin MiWo unbeschichtet"** und **"Grigolin MiWo beidseitig beschichtet"** gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):

Einlagige bzw. zweilagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser von 90 mm , Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen																				
Dübelungsart	Dübelbild	Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} (kN/m ²), Dübelanzahl (Fläche/Fuge)																
				0,800	1,000	1,050	1,100	1,230	1,250	1,300	1,340	1,430	1,500	1,550	1,580	1,650	1,750	1,800	2,000	2,200
oberflächenbündig	nur Fläche	80 -200	$\geq 0,75$	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	9
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	80 -200	$\geq 0,75$	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	9 (5/4)	10 (4/6)
oberflächenbündig	nur Fläche	201 -300	$\geq 0,60$	6	6	6	6	7	8	8	8	9	10	11	11	12	-	-	-	-
oberflächenbündig	nur Fläche	201 -400 (zweilagig)	$\geq 0,60$	6	6	6	6	7	8	8	8	9	10	11	11	12	-	-	-	-

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 800 mm x 625 mm

Anlage 5.2.8.2

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser von 60 mm, Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen

Dübelungsart	Dübelbild	Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} (kN/m ²), Dübelanzahl (Fläche/Fuge)															
				-0,480	-0,561	-0,595	-0,600	-0,649	-0,720	-0,840	-0,842	-0,892	-0,926	-0,960	-1,080	-1,123	-1,189	-1,200	
oberflächenbündig	nur Fläche	$60 \leq d < 120$	$\geq 0,45$	4	4	6	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	10	10
oberflächenbündig	nur Fläche	$120 \leq d \leq 200$	$\geq 0,60$	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	$60 \leq d < 120$	$\geq 0,45$	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	10 (4/6)	10 (4/6)						
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	$120 \leq d \leq 200$	$\geq 0,60$	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	10 (4/6)
versenkt ¹⁾	nur Fläche	$80 \leq d \leq 200$	$\geq 0,36$	4	5	5	5	6	6	7	7	8	8	8	9	10	10	10	10

¹⁾ GRIGOFIX Schraubdübel STR U und GRIGOFIX Schraubdübel STR U 2G, Schneidtiefe 20 mm

Einlagige Verlegung, **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser von 60 mm, Dübelung auf Fläche oder Fläche/Fugen

Dübelungsart	Dübelbild	Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} (kN/m ²), Dübelanzahl (Fläche/Fuge)														
				-1,235	-1,320	-1,348	-1,439	-1,440	-1,482	-1,550	-1,670	-1,704	-1,730	-1,882	-1,888	-1,902	-2,075	
oberflächenbündig	nur Fläche	$60 \leq d < 120$	$\geq 0,45$	10	10	10	12	12	12	12	12	14	14	14	16	16	-	-
oberflächenbündig	nur Fläche	$120 \leq d \leq 200$	$\geq 0,60$	8	10	10	10	10	10	12	12	12	14	14	14	14	14	16
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	$60 \leq d < 120$	$\geq 0,45$	10 (4/6)	10 (4/6)	10 (4/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	14 (10/4)	14 (10/4)	14 (10/4)	16 (10/6)	16 (10/6)	-	-
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	$120 \leq d \leq 200$	$\geq 0,60$	10 (4/6)	10 (4/6)	10 (4/6)	10 (4/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	12 (6/6)	14 (10/4)	14 (10/4)	14 (10/4)	16 (10/6)	16 (10/6)	16 (10/6)	16 (10/6)
versenkt ¹⁾	nur Fläche	$80 \leq d \leq 200$	$\geq 0,36$	11	11	12	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ GRIGOFIX Schraubdübel STR U und GRIGOFIX Schraubdübel STR U 2G, Schneidtiefe 20 mm

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm^{a)}

Anlage 5.2.9.1

Die folgenden Tabellen in den Anlagen 5.2.9.1 und 5.2.9.2 gelten für die Mineralwolle-Platte **"Grigolin Putzträgerplatte FKD-LIGHT C2"** gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):

Tabelle 1: Mindestdübelanzahl für charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} -0,30 bis -1,36 [kN/m ²]																					
Verdübelungsart	Dübelbild	Ø Dübelteller [mm]	Dämmstoffdicke d [mm]	charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]																
					Dübelanzahl pro m ² (Fläche oder Fläche/Fuge)																
					-0,30	-0,40	-0,50	-0,60	-0,70	-0,80	-0,84	-0,86	-0,90	-1,00	-1,07	-1,10	-1,15	-1,17	-1,20	-1,30	-1,36
durch das Gewebe ^{b)}	nur Fläche	≥ 60	60 ≤ d ≤ 200	≥ 0,60	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	8	8	8	8	8	8	8
durch das Gewebe ^{b)}	nur Fläche	≥ 60	60 ≤ d ≤ 200	0,45	4	4	4	5	5	7	7	7	7	7	11	11	11	11	11	11	11
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6
oberflächenbündig	Fläche und Fläche	≥ 90	60 ≤ d ≤ 200	≥ 0,45	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	11 (7/4)	12 (8/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)

a) Bei abweichenden Plattenformaten sind die Dübelmengen so anzupassen, dass eine äquivalente Befestigung erfolgt.
b) Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm^{a)}

Anlage 5.2.9.2

Tabelle 2: Mindestdübelanzahl für charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} -1,40 bis -2,20 [kN/m²]

Verdübelungsart	Dübelbild	Ø Dübelteller [mm]	Dämmstoffdicke d [mm]	charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]																
					Dübelanzahl pro m ² (Fläche oder Fläche/Fuge)																
					-1,40	-1,45	-1,47	-1,50	-1,56	-1,60	-1,62	-1,70	-1,76	-1,80	-1,88	-1,90	-1,94	-2,00	-2,04	-2,14	-2,20
durch das Gewebe ^{b)}	nur Fläche	≥ 60	60 ≤ d ≤ 200	≥ 0,60	8	8	8	8	8	8	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
durch das Gewebe ^{b)}	nur Fläche	≥ 60	60 ≤ d ≤ 200	0,45	11	11	11	11	11	11	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	7	7	7	7	8	8	9	9	10	10	-	-	-	-	-	-	-
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	8	-	-	-	-
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	60 ≤ d ≤ 200	≥ 0,45	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	12 (8/4)	14 (10/4)	14 (10/4)	14 (10/4)	16 (12/4)	-						
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	9 (5/4)	9 (5/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

a) Bei abweichenden Plattenformaten sind die Dübelmengen so anzupassen, dass eine äquivalente Befestigung erfolgt.
b) Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Platten-** mit den Abmessungen 1200 mm x 400 mm^{a)}

Anlage 5.2.10

Die folgenden Tabellen in der Anlage 5.2.10 gelten für die Mineralwolle-Platten **"Grigolin MiWo unbeschichtet"** und **"Grigolin MiWo beidseitig beschichtet"** gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b):

Tabelle 1: Mindestdübelanzahl für charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} -0,30 bis -1,37 [kN/m ²]																
Verdübelungsart	Dübelbild	Ø Dübelteller [mm]	Dämmstoffdicke d [mm]	charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]											
					Dübelanzahl pro m ² (Fläche oder Fläche/Fuge)											
					-0,60	-0,68	-0,70	-0,80	-0,90	-0,91	-1,00	-1,10	-1,14	-1,20	-1,30	-1,37
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	4	4	4	4	4	4	5	5	5	6	6	6
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	6 (2/4)	6 (2/4)

Tabelle 2: Mindestdübelanzahl für charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} -1,40 bis -2,20 [kN/m ²]																
Verdübelungsart	Dübelbild	Ø Dübelteller [mm]	Dämmstoffdicke d [mm]	charakteristische Zugtragfähigkeit des Dübels im Untergrund N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]											
					Dübelanzahl pro m ² (Fläche oder Fläche/Fuge)											
					-1,40	-1,50	-1,60	-1,70	-1,80	-1,83	-1,90	-2,00	-2,06	-2,10	-2,20	
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	7	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	
oberflächenbündig	nur Fläche	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	5	5	6	6	6	7	7	7	7	7	8	
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	80 ≤ d ≤ 200	≥ 0,75	8 (4/4)	8 (4/4)	9 (5/4)	9 (5/4)	9 (5/4)	9 (5/4)	10 (6/4)	10 (6/4)	10 (6/4)			
oberflächenbündig	Fläche und Fugen	≥ 90	120 ≤ d ≤ 200	≥ 0,90	6 (2/4)	6 (2/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)		

Mindestanzahlen der Dübel/m² bei charakteristischer Zugtragfähigkeit der Dübel N_{Rk} im Untergrund für verschiedene Einwirkungen aus Wind w_{ek} **-MW-Lamelle-** mit den Abmessungen 1200 mm x 200 mm

Anlage 5.3

Für die Mineralwolle-Lamellen "**Grigolin Putzträgerlamelle FKL**", "**Grigolin Putzträgerlamelle FKL C1**", "**Grigolin Putzträgerlamelle FKL C2**", "**Grigolin Putzträgerlamelle FAL 1cc**", "**Grigolin Putzträgerlamelle RP-PL**", "**Grigolin Putzträgerlamelle Speedrock II**", "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 1**", "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 2**" und "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 3**"

Dübelung **durch das Gewebe**

Tabelle 1: Dübeltellerdurchmesser 60 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,45	4	6	7	10	14
	≥ 0,6	4	4	5	8	11

Dübelung **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 2: Dübeltellerdurchmesser 140 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,45	4	6	7	10	14
	≥ 0,6	4	4	5	8	11

Für die Mineralwolle-Lamellen "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 1**", "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 2**" und "**Grigolin Putzträgerlamelle WVL 3**"

Dübelung **oberflächenbündig unter dem Gewebe**

Tabelle 3: Dübeltellerdurchmesser 110 mm , Dübelung auf Fläche/Fugen						
Dämmstoffdicke [mm]	N_{Rk} [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	≥ 0,45	4	6	8	10	14

**Mindestanzahlen der Dübel/m² gilt für
MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten**

Anlage 5.4.1

Die folgende Tabelle gilt für Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3 und Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5 in den Dicken **80 – 200 mm**, in Kombination mit dem Dübel "GRIGOFIX Schraubdübel STR U/ STR U 2G", Dübeltellerdurchmesser ≥ 60 mm, durch das Gewebe gedübelt.

Systemeigen- gewicht g_{ek} [kg/m ²]	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
charakt. Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]	Dübelmenge pro m ²											
-0,55	6	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8
-0,60	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9
-0,65	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9
-0,70	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9
-0,75	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9	9
-0,80	6	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	10
-0,85	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	10	10
-0,90	7	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10
-0,95	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11
-1,00	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11
-1,05	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11
-1,10	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12
-1,15	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12
-1,20	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12
-1,25	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12	12
-1,30	9	10	10	10	11	11	11	11	12	12	12	13
-1,35	10	10	10	11	11	11	11	12	12	12	13	13
-1,40	10	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13
-1,45	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14
-1,50	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14	-
-1,55	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14	-	-
-1,60	11	11	12	12	12	13	13	13	14	-	-	-
-1,65	11	12	12	12	13	13	13	14	-	-	-	-
-1,70	12	12	12	13	13	13	14	-	-	-	-	-
-1,75	12	12	13	13	13	14	-	-	-	-	-	-
-1,80	12	13	13	13	14	-	-	-	-	-	-	-
-1,85	13	13	13	14	-	-	-	-	-	-	-	-
-1,90	13	13	13	-	-	-	--	-	-	-	-	-
-1,95	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,00	13	-	-	-	--	-	-	-	-	-	-	-

**Mindestanzahlen der Dübel/m² gilt für
MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten**

Anlage 5.4.2

Die folgende Tabelle gilt für Mineralwolle-Dämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b), Tabelle 3, "Grigolin Putzträgerplatte FKD-MAX C2", "Grigolin Putzträgerplatte Coverrock", "Grigolin Putzträgerplatte Coverrock II", "Grigolin Putzträgerplatte WVP 1-035 (60-400)", "Grigolin Putzträgerplatte FAS 2cc" bzw. "Grigolin Putzträgerplatte FAS 10cc" und Abschnitt 2.1.1.2 c), Tabelle 5 in den Dicken **120 – 200 mm**, in Kombination mit dem Dübel "GRIGOFIX Schraubdübel HTR-P", Dübeltellerdurchmesser \geq **60 mm**, **durch das Gewebe** gedübelt.

Systemeigen- gewicht w_{ek} [kg/m ²]	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
charakt. Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]	Dübelmenge pro m ²											
-0,55	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	8
-0,60	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8
-0,65	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	8
-0,70	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8
-0,75	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8
-0,80	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8
-0,85	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8
-0,90	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9
-0,95	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9
-1,00	6	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9
-1,05	7	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9
-1,10	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10
-1,15	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10
-1,20	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10
-1,25	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10
-1,30	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11
-1,35	8	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11
-1,40	8	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11
-1,45	9	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11
-1,50	9	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–
-1,55	9	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–
-1,60	9	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–
-1,65	10	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–
-1,70	10	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–
-1,75	10	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–
-1,80	10	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–
-1,85	11	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,90	11	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-1,95	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
-2,00	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Anordnung der Dübel in den WDVS mit MW-Platten oder MW-Lamellen an Deckenunterseiten Anlage 5.5

Folgende Raster gelten für die entsprechenden Dübelmengen der Anlagen 5.4.1 und 5.4.2:

Dübelanzahl [Dübel/m ²]	Dübelraster [cm x cm]*
6	41 x 41
7	38 x 38
8	35 x 35
9	33 x 33
10	32 x 32
11	30 x 30
12	29 x 29
13	28 x 28
14	27 x 27
* das Raster kann unter Einhaltung der Dübelmenge auf rechteckige Abstände angepasst werden	

Abminderung der Wärmedämmung

Anlage 6

Die Wärmebrückenwirkung der Dübel ist wie folgt zu berücksichtigen:

$$U_c = U + \chi \cdot n \quad \text{in W/(m}^2\cdot\text{K)}$$

- Dabei ist:
- U_c korrigierter Wärmedurchgangskoeffizient des Bauteils
 - U Wärmedurchgangskoeffizient des ungestörten Bauteils in W/(m²·K)
 - χ punktbezogener Wärmedurchgangskoeffizient eines Dübels in W/K
 - n Dübelanzahl/m² (Durchschnitt der Fassadenbereiche)

Eine Berücksichtigung der Wärmebrückenwirkung kann entfallen, sofern die maximale Dübelanzahl n pro m² Wandfläche (Durchschnitt der Fassadenbereiche) in Abhängigkeit von der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs, der Dämmstoffdicke und dem Wärmedurchgangskoeffizienten des Dübels den Festlegungen der Tabellen 1 bis 4 entspricht.

Eine Berücksichtigung kann ebenfalls entfallen, sofern im Einzelfall nachgewiesen ist, dass die Erhöhung des Wärmedurchgangskoeffizienten des ungestörten Bauteils durch die Wärmebrückenwirkung der Dübel 3 % nicht überschreitet.

Tabelle 1: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,040$ W/(m·K)

χ in W/K	Dämmdicke in mm				
	$60 \leq d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	5	4	3	2	2
0,001	11	7	6	5	4

Tabelle 2: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,035$ W/(m·K)

χ in W/K	Dämmdicke in mm				
	$60 \leq d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	5	3	3	2	2
0,001	10	7	5	4	3

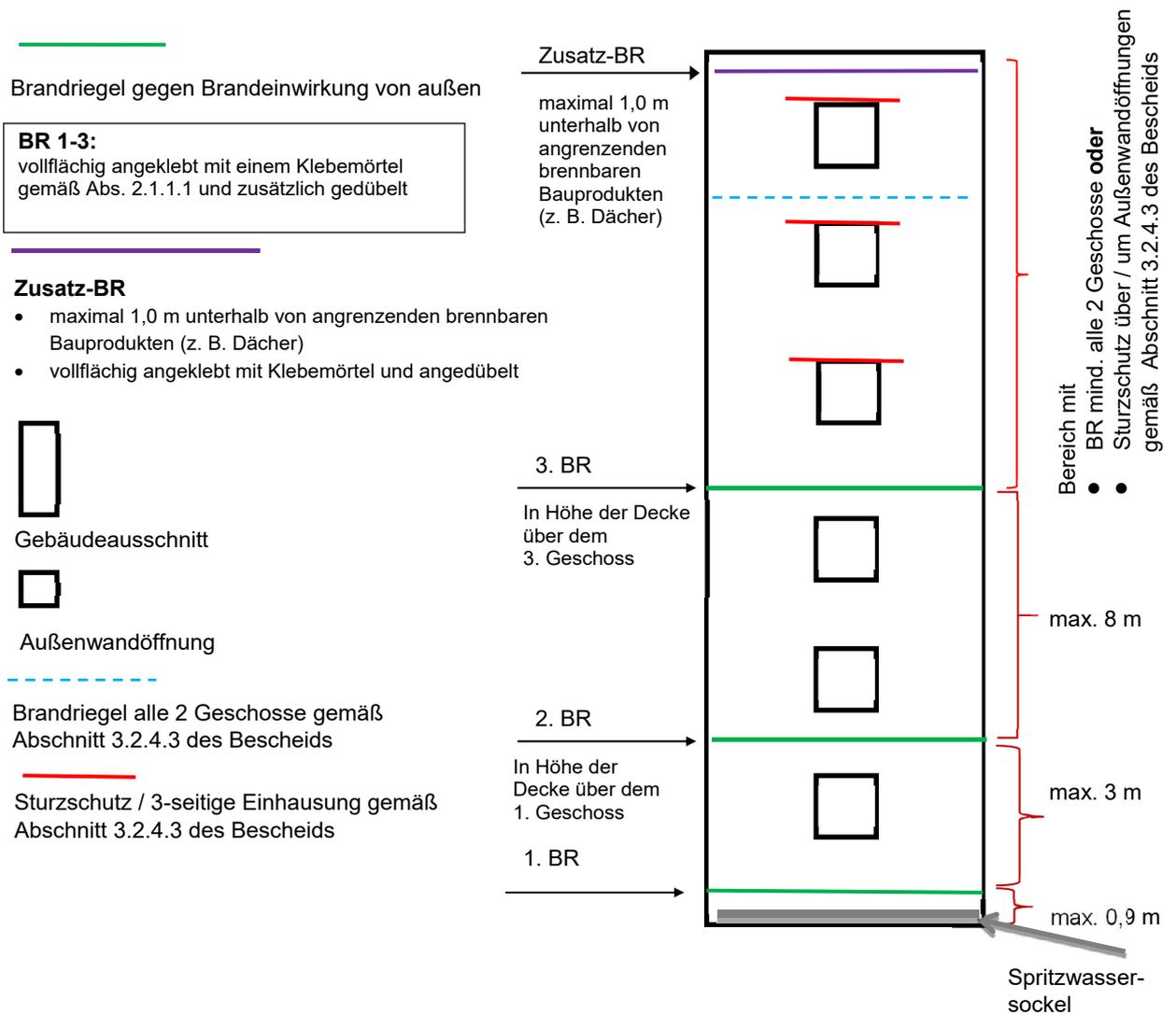
Tabelle 3: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,032$ W/(m·K)

χ in W/K	Dämmdicke in mm				
	$60 \leq d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	4	3	2	2	2
0,001	9	6	5	4	3

Tabelle 4: Anzahl der Dübel pro m² bis zu der eine Berücksichtigung im U-Wert nicht erforderlich ist bei einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ab $\lambda_B = 0,030$ W/(m·K)

χ in W/K	Dämmdicke in mm				
	$60 \leq d \leq 100$	$100 < d \leq 150$	$150 < d \leq 200$	$200 < d \leq 250$	$250 < d$
0,002	4	3	2	2	1
0,001	8	6	4	3	3

Anordnung der konstruktiven Brandschutzmaßnahmen Anlage 7
 gemäß Abschnitt 3.2.4.2



Erklärung für die Bauart "WDVS" an Außenwänden

Anlage 8

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16 a (5) MBO.

Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch von weiteren Komponenten der Beipackzettel/Kennzeichnung diesem Nachweis beigefügt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung von WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS:

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung:

Z-33.43- _____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

Verarbeitete WDVS-Komponenten: (siehe Kennzeichnung)

Klebemörtel: Handelsname/Auftragsmenge _____

Dämmstoff: EPS-Platten Abs. 2.1.1.2 a)

Mineralwolle-Platten Abs. 2.1.1.2 b)

Mineralwolle-Lamellen Abs. 2.1.1.2 c)

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist diesem Nachweis beizufügen.

- Handelsname: _____

- Nenndicke: _____

Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht _____

Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke _____

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge _____

Schlussbeschichtung (Oberputz):

Handelsname / Korngröße bzw. mittlere Dicke _____

Dübel: Handelsname / Anzahl je m² _____

Brandverhalten des WDVS: (siehe Abschnitt 3.1.4 des Bescheides)

normalentflammbar schwerentflammbar nichtbrennbar

➤ **Brandschutzmaßnahmen:** (siehe Abschnitte 3.2.4.2 und 3.2.4.3 des Bescheides)

mit konstruktiven Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 3.2.4.2

mit Brandschutzmaßnahme nach Abschnitt 3.2.4.3 durch

ohne Sturzschutz

mit Sturzschutz / dreiseitiger Umschließung

mit Brandriegel umlaufend

Brandschutzmaßnahme aus folgendem Dämmstoff _____

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung und ggf. den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift: _____

Erklärung für die Bauart "WDVS" an Deckenunterseiten Anlage 9

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16 a (5) MBO.

Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch die ab weiteren Komponenten der Beipackzettel/Kennzeichnung diesem Nachweis beigefügt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung ab WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS:

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung:

Z-33.43-_____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

Verarbeitete WDVS-Komponenten: (siehe Kennzeichnung)

Klebemörtel: Handelsname _____

Dämmstoff: Mineralwolle-Platten Mineralwolle-Lamellen

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist diesem Nachweis beizufügen.

- Handelsname: _____

- Nenndicke: _____

Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht _____

Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke _____

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge _____

Schlussbeschichtung (Oberputz): _____

Handelsname / Korngröße bzw. mittlere Dicke _____

Dübel: Handelsname / Anzahl je m² _____

Brandverhalten des WDVS: (siehe Abschnitt 3.1.4 des Bescheids)

nichtbrennbar

Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und ggf. den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift: _____